

## Wertvorstellungen und Lebensziele

Erstveröffentlichung / Primary Publication

Forschungsbericht / research report

**Zur Verfügung gestellt in Kooperation mit / provided in cooperation with:**

Institut für Demoskopie Allensbach (IfD) im Auftrag der Bundesregierung der Bundesrepublik Deutschland

### **Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:**

Institut für Demoskopie Allensbach (IfD). (2019). *Wertvorstellungen und Lebensziele* (Berichte für das Bundespresseamt). Allensbach. <https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168-ssoar-62893-9>

### **Nutzungsbedingungen:**

*Dieser Text wird unter einer CC BY-SA Lizenz (Namensnennung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen) zur Verfügung gestellt. Nähere Auskünfte zu den CC-Lizenzen finden Sie hier:*  
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.de>

### **Terms of use:**

*This document is made available under a CC BY-SA Licence (Attribution-ShareAlike). For more information see:*  
<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0>

**Wertvorstellungen und Lebensziele**

**Vertraulich!**

# INHALT

	Seite
WEITERHIN KRITISCHES URTEIL ÜBER DEN GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT IN DEUTSCHLAND .....	1
KULTURELLE PRÄGUNGEN WERDEN WICHTIGER .....	12
KEINE ANZEICHEN FÜR EINEN WERTEDISSENS IN DER BEVÖLKERUNG .....	17

<u>TABELLENTEIL</u>	Seite
TECHNISCHE ERLÄUTERUNGEN .....	I

TABELLEN	Tabelle
<u>Persönliche Situation und Lebensziele</u>	
Zufriedenheit mit dem eigenen Leben .....	1 a,b
Welche Ziele man im Leben für erstrebenswert hält .....	2 a-d
Teilt die Mehrheit die Ziele, die man selbst im Leben verfolgt –	
• im Freundeskreis? .....	3
• in Deutschland? .....	4
Freiheiten, die für einen selbst –	
• sehr wichtig .....	5 a-f
• auch wichtig .....	6 a-f
• nicht ganz so wichtig sind .....	7 a-f

Gesellschaftsbild

Freiheiten, die in Deutschland verwirklicht sind .....	8 a-f
Einschätzung der Gesellschaft .....	9 a-f
Decken sich die Grundüberzeugungen der meisten Menschen in Deutschland? .....	10
Wie wichtig ist es für eine Gesellschaft, dass die Menschen ähnliche Grundüberzeugungen teilen? .....	11
Ziele und Werte, die unsere Gesellschaft in der Zukunft prägen sollten.....	12 a-d
Erwünschte gesellschaftliche Entwicklung .....	13 a-d
Leben wir heute in einer besonders unsicheren Zeit? .....	14

Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Verbundenheit mit Deutschland .....	15 a,b
Stärke des Zusammenhalts unserer Gesellschaft.....	16
Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenhalts .....	17
Was hält eine Gesellschaft –	
• sehr zusammen? .....	18 a-d
• auch zusammen? .....	19 a-d
• nicht zusammen? .....	20 a-d

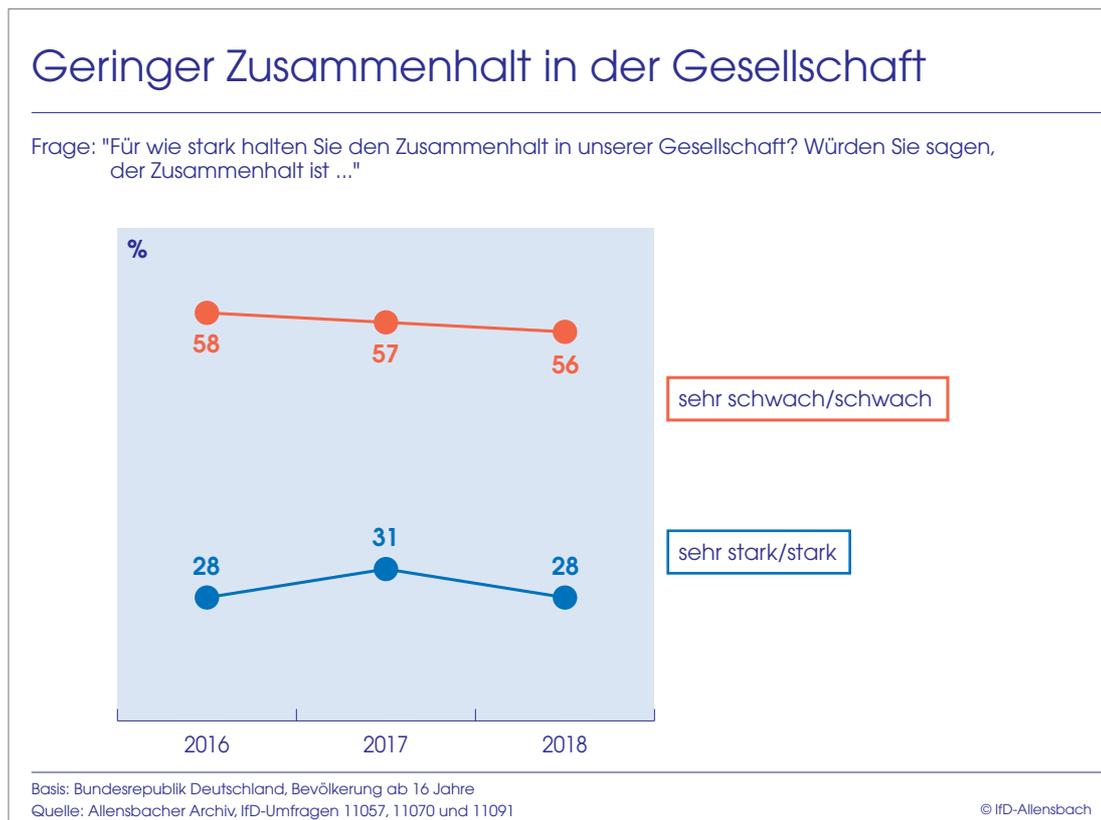
ANHANG

Untersuchungsdaten  
 Statistik der befragten Personengruppe  
 Fragebogenauszug mit Anlagen

## WEITERHIN KRITISCHES URTEIL ÜBER DEN GESELLSCHAFTLICHEN ZUSAMMENHALT IN DEUTSCHLAND

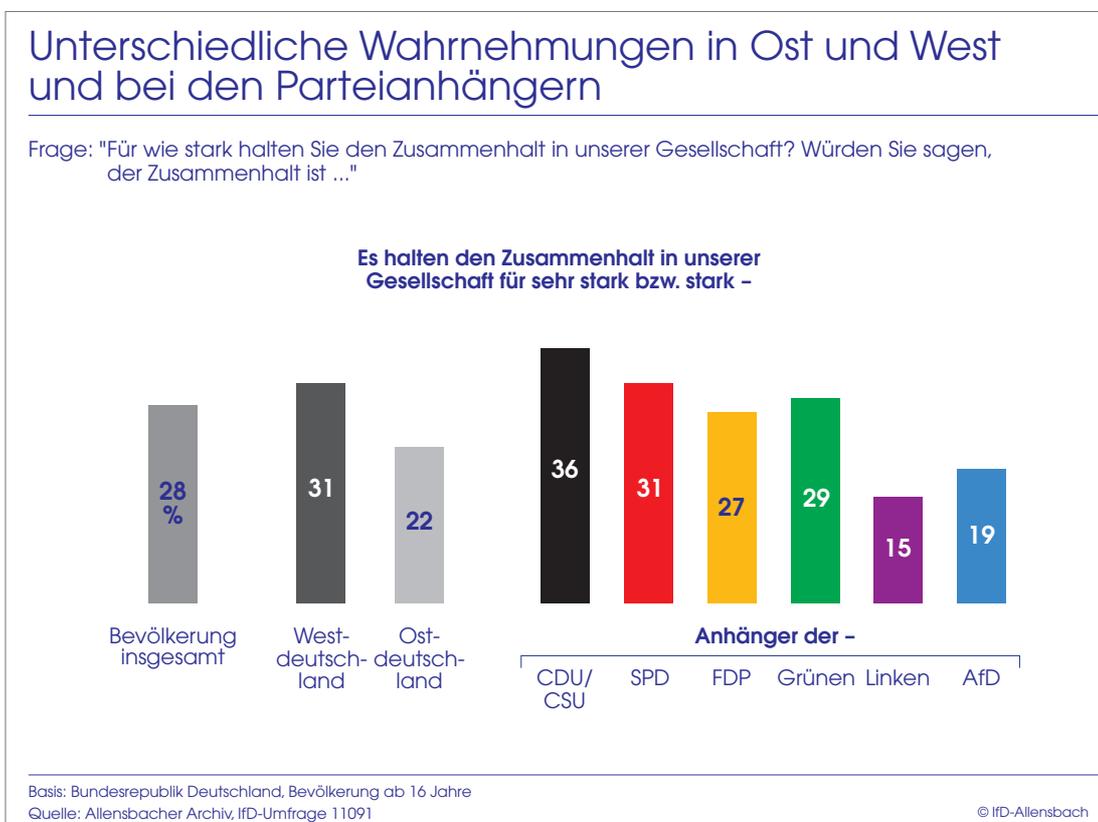
Die gesellschaftlichen, ökonomischen und politischen Veränderungen der letzten Jahre haben auch die Vorstellungen der Bevölkerung vom Zusammenhalt der Gesellschaft geprägt. Der anhaltende Trend zur Individualisierung von Lebensstilen sowie die zunehmende Polarisierung politischer Auseinandersetzungen haben in der Bevölkerung den Eindruck verfestigt, dass der Zusammenhalt in der Gesellschaft nur noch schwach ausgeprägt ist. Lediglich 28 Prozent halten den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft für stark oder sehr stark, 56 Prozent hingegen für (sehr) schwach. Diese Einschätzung teilt die Bevölkerung relativ stabil seit rund zwei Jahren.

Schaubild 1



Besonders kritisch wird der Zusammenhalt in der Gesellschaft von der ostdeutschen Bevölkerung sowie von den Anhängern der Linken und der AfD bewertet. Während 31 Prozent der westdeutschen Bevölkerung den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft als (sehr) stark empfinden, sind dies in Ostdeutschland nur 22 Prozent. Von den Anhängern der AfD teilen lediglich 19 Prozent diese Auffassung, von den Anhängern der Linken sogar nur 15 Prozent.

Schaubild 2



Nach wie vor ist die große Mehrheit davon überzeugt, dass der Zusammenhalt der Gesellschaft in den letzten Jahren schwächer geworden ist. Knapp zwei Drittel bilanzieren rückläufige Bindungen in der Gesellschaft, lediglich 4 Prozent empfinden den Zusammenhalt heute als stärker als noch vor einigen Jahren. Die Trendanalyse verdeutlicht, dass diese Bilanz bereits seit einigen Jahren fast unverändert von der

Bevölkerung gezogen wird. Vor gut zehn Jahren fiel das Fazit sogar noch kritischer aus: 2006 waren fast drei Viertel der Bevölkerung überzeugt, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt rückläufig sei.

Schaubild 3

Das Gefühl rückläufiger Bindungen hält an				
Frage: "Ist der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft in den letzten Jahren eher stärker geworden, eher schwächer geworden, oder hat sich da nichts geändert?"				
	2006	2011	2016	2018
	%	%	%	%
<b>Eher stärker</b>	<b>3</b>	<b>6</b>	<b>5</b>	<b>4</b>
<b>Eher schwächer</b>	<b>74</b>	<b>63</b>	<b>64</b>	<b>65</b>
<b>Nichts geändert</b>	<b>19</b>	<b>26</b>	<b>21</b>	<b>22</b>
<b>Unentschieden</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>9</b>
	100	100	100	100

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt 11091

© IfD-Allensbach

Einer der wesentlichen Gründe für diese Einschätzung liegt in dem kritischen Gesellschaftsbild der Bevölkerung. Die Kritik richtet sich dabei vor allem gegen den Materialismus und die Ich-Bezogenheit in der Gesellschaft. So beklagen 85 Prozent der Bevölkerung, dass die Kluft zwischen Arm und Reich immer größer wird, drei von vier Bundesbürgern, dass Materialismus in unserer Gesellschaft einen zu großen Stellenwert hat. Gleichzeitig sind zwei Drittel der Bevölkerung überzeugt, dass wir in einer Ellenbogengesellschaft leben. 59 Prozent konstatieren, dass es zu wenig

Solidarität gibt, 47 Prozent, dass die Menschen in der Gesellschaft primär nach ihrem wirtschaftlichen Nutzen beurteilt werden.

Die Trendanalyse zeigt, dass die negative Beurteilung der deutschen Gesellschaft kein neues Phänomen ist, sondern bereits vor rund 10 Jahren vorherrschte. Zum anderen verdeutlicht die Trendanalyse jedoch auch, dass im gleichen Zeitraum die positiven Aussagen über die deutsche Gesellschaft teilweise deutlich zugenommen haben. So verbinden die Bürger weit mehr als vor 10 Jahren mit der heutigen Gesellschaft materiellen Wohlstand, ein starkes soziales Netz, umfassende staatliche Sicherheiten, Familiensinn, Leistungsgerechtigkeit und Toleranz. So ziehen mittlerweile 46 Prozent die Bilanz, dass es in Deutschland großen Wohlstand gibt und sich die Menschen dadurch viel leisten können, 2009 meinten dies nur 27 Prozent. Dass es in Deutschland große soziale Sicherheit gibt, die insbesondere den Schwächeren zugutekommt, empfinden aktuell 43 Prozent so, 2009 waren es nur 24 Prozent. Der Anteil derer, die überzeugt sind, dass die Familie in Deutschland einen hohen Stellenwert genießt, ist im selben Zeitraum von 21 auf 33 Prozent angestiegen, die Auffassung, dass es in Deutschland ein hohes Maß an Toleranz gibt, von 17 auf 25 Prozent.

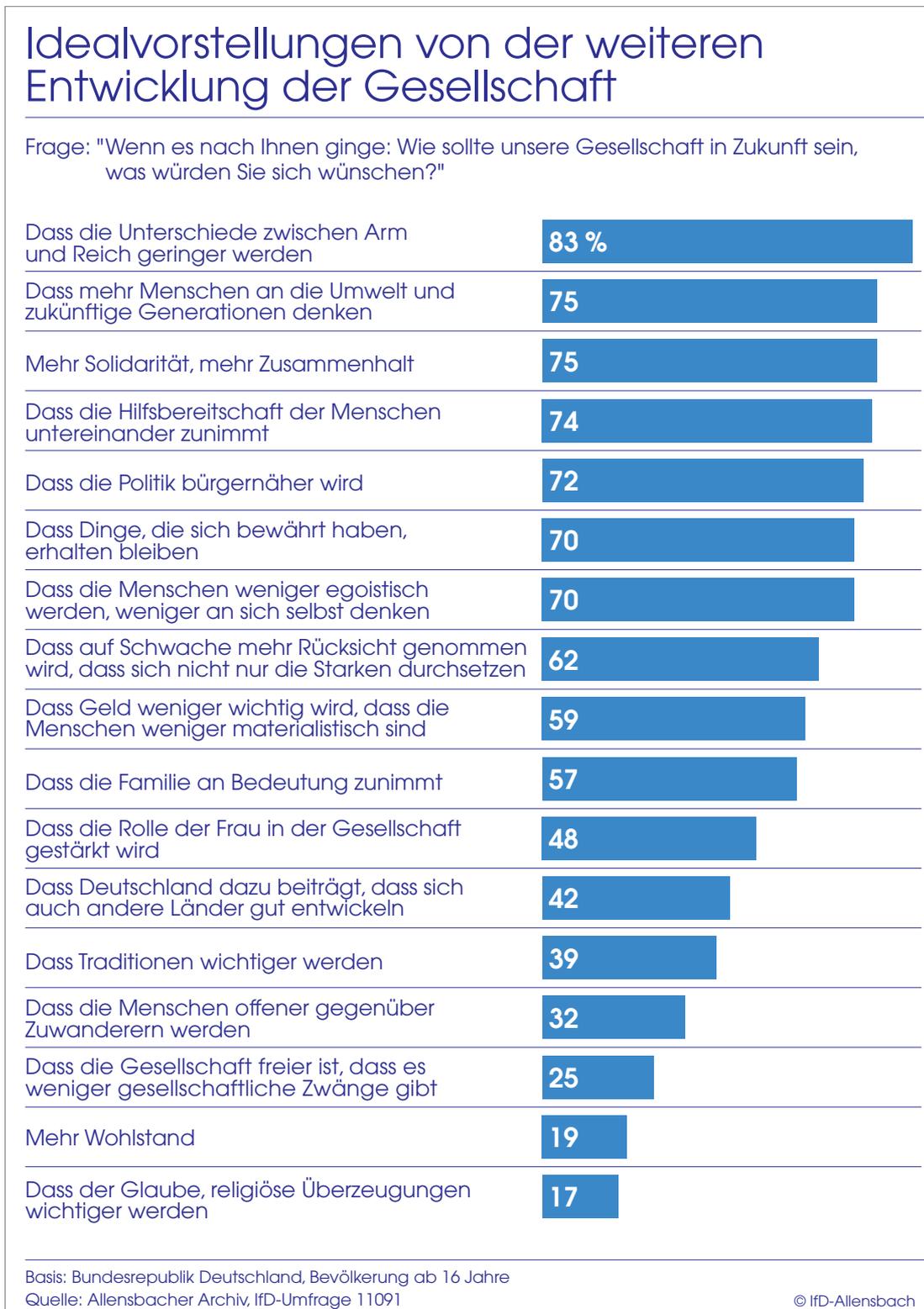
Schaubild 4



Die Kritik vieler Bürger an einer aus ihrer Sicht zu egoistischen und materialistischen Ausrichtung der Gesellschaft findet ihr Spiegelbild in den Wünschen, wie sich die Gesellschaft zukünftig entwickeln sollte. So wünschen sich die Bürger vor allem geringere Unterschiede zwischen Arm und Reich, mehr Solidarität, mehr Hilfsbereitschaft, weniger Ich-Bezogenheit, mehr Rücksichtnahme auf die Schwächeren in der Gesellschaft und weniger Materialismus. Daneben hofft eine große Mehrheit, dass die Gesellschaft nachhaltiger wird und auch die Belange der Umwelt und zukünftiger Generationen mitbedenkt, dass die Politik bürgernäher wird und dass die Dinge, die sich bewährt haben, erhalten bleiben.

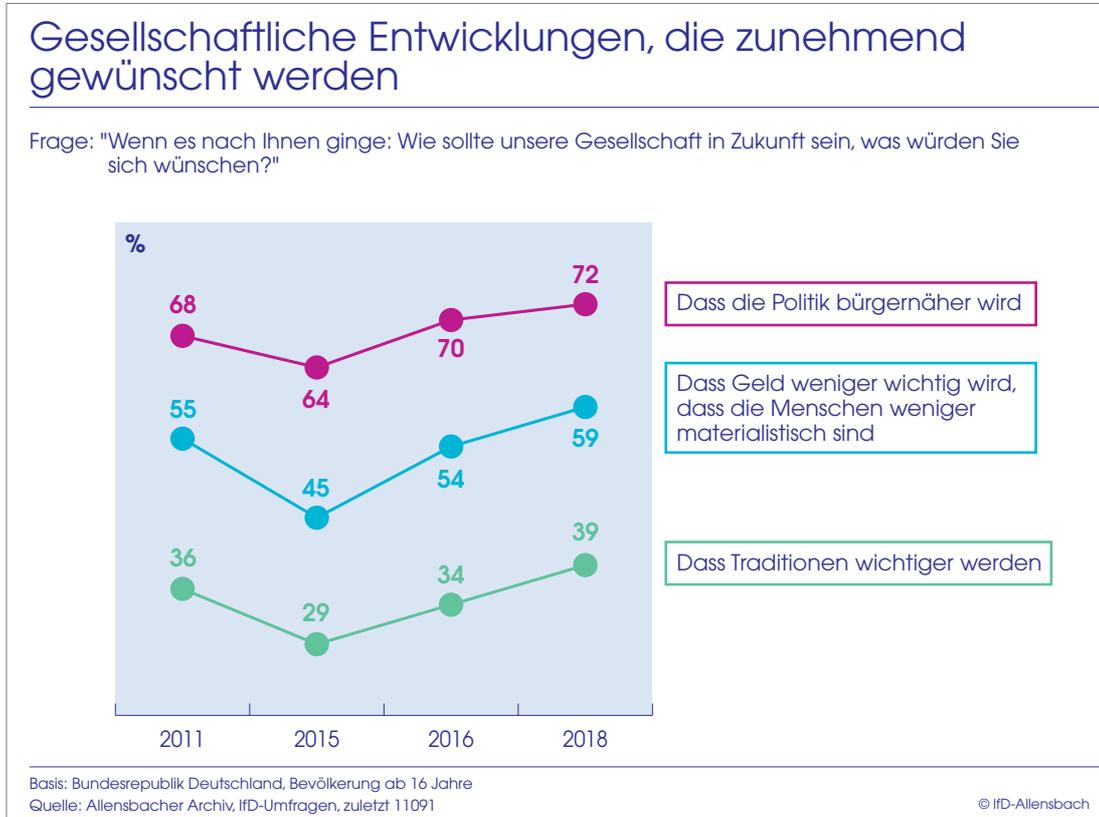
Dass die Gesellschaft zukünftig mehr Wohlstand und einen Bedeutungsgewinn von Glauben und Religion benötigt, hält hingegen nur eine Minderheit für wichtig. Lediglich 19 Prozent wünschen sich mehr Wohlstand, 17 Prozent, dass religiöse Überzeugungen an Bedeutung gewinnen. Die Ergebnisse machen deutlich, dass die Bevölkerung bei Glauben und religiösen Überzeugungen vor allem an die Kirchen denkt, nicht aber an christliche Werte. Denn christliche Werte wie Solidarität und Hilfsbereitschaft sind den Bürgern außerordentlich wichtig. Religion und Kirchen werden aber mit diesen Werten kaum in Verbindung gebracht.

Schaubild 5



Die Trendanalyse zeigt, dass sich die Idealvorstellungen von der zukünftigen gesellschaftlichen Entwicklung in Deutschland in den letzten Jahren nur wenig verändert haben. Nur wenige Ziele werden heute von der Bevölkerung als wesentlich wichtiger oder unwichtiger eingestuft als in den Jahren zuvor. Zu den Zielen, die heute eine größere Rolle spielen als noch vor drei Jahren, zählen vor allem eine größere Bürgernähe der Politik, eine weniger materialistisch ausgerichtete Gesellschaft und eine Bedeutungszunahme von Traditionen. So wünschten sich 2015 lediglich 45 Prozent, dass Geld für die Menschen eine geringere Rolle spielen sollte, heute sind es 59 Prozent. Der Wunsch, dass die Politik bürgernäher sein sollte, ist im selben Zeitraum von 64 auf 72 Prozent angestiegen, das Ziel, dass Traditionen an Bedeutung gewinnen mögen, von 29 auf 39 Prozent.

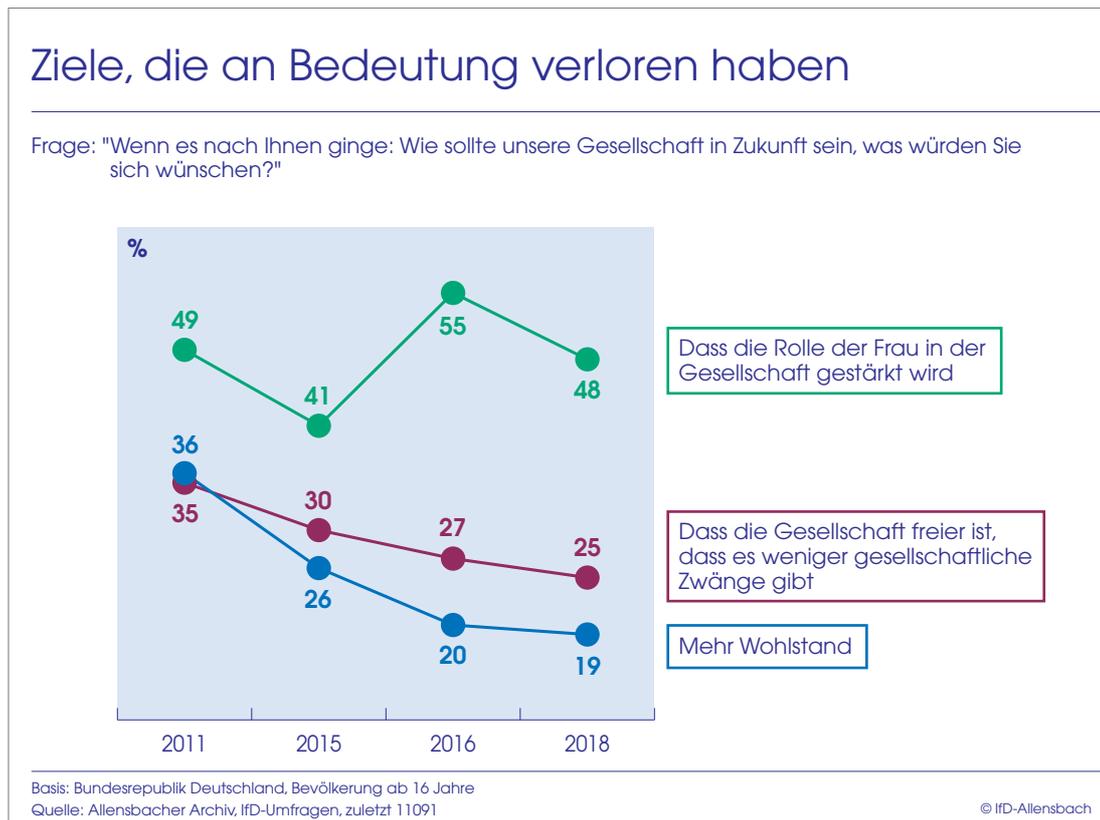
Der etwas langfristige Trendvergleich mit 2011 zeigt, dass diese Themen bereits damals eine ähnlich hohe Bedeutung hatten wie heute, dass die Aufmerksamkeit für diese Themen aber vorübergehend zurückgegangen ist. Der aktuelle Anstieg ist jedoch ein Beleg dafür, dass die Bevölkerung in diesen Bereichen derzeit besonders starke Defizite erkennt.



Es gibt jedoch auch Ziele, die von der Bevölkerung als immer weniger vordringlich eingeschätzt werden. Dies gilt sowohl für den Wunsch nach mehr Wohlstand als auch für den nach einer freieren Gesellschaft. So wünschten sich 2011 noch 36 Prozent, dass es in Zukunft in der Gesellschaft mehr Wohlstand gäbe, heute sind es nur noch 19 Prozent. Das Ziel, dass es zukünftig weniger gesellschaftliche Zwänge geben sollte, ist im gleichen Zeitraum von 35 auf 25 Prozent zurückgegangen. Auch der Wunsch, dass die Rolle der Frau in der Gesellschaft gestärkt werden sollte, ist innerhalb der letzten zwei Jahre von 55 auf 48 Prozent zurückgegangen. Der Trendverlauf für dieses gesellschaftliche Ziel ist jedoch deutlich unregelmäßiger – ein Indiz für ein weniger gefestigtes Meinungsbild. Bei keinem anderen gesellschaftlichen Ziel liegen die Vorstellungen von Männern und Frauen so weit auseinander, wie hier: Während 60

Prozent der Frauen wünschen, dass die Rolle der Frau in der Gesellschaft gestärkt werden sollte, teilen lediglich 35 Prozent der Männer diese Auffassung.<sup>1</sup>

Schaubild 7



Von solchen Einzelfällen abgesehen, zeigt die detaillierte Analyse, dass in weiten Teilen der Bevölkerung Konsens darüber besteht, wie sich die Gesellschaft zukünftig idealerweise entwickeln sollte. Lediglich die Anhänger der AfD unterscheiden sich in dieser Frage zum Teil gravierend vom Durchschnitt der Bevölkerung. So messen AfD-Anhänger vor allem Traditionen und dem Erhalt von Bewährtem weit überdurchschnittliche Bedeutung bei, zudem auch dem Wunsch, dass die Politik bürgernäher werden sollte. Umgekehrt zählen fast alle anderen gesellschaftlichen

<sup>1</sup> Vergleiche dazu Tabellenanhang, Tabelle 13b).

Ziele seltener zu ihren Wunschvorstellungen einer künftigen Entwicklung der Gesellschaft. Dies gilt insbesondere für die Ziele, dass sich die Gesellschaft gegenüber Zuwanderern offener verhalten und dass Deutschland einen Beitrag zur Unterstützung ärmerer Länder leisten sollte, sowie für den Wunsch nach mehr Solidarität und Zusammenhalt in der Gesellschaft.

Schaubild 8

Unterschiedliche Wunschvorstellungen		
Frage: "Wenn es nach Ihnen ginge: Wie sollte unsere Gesellschaft in Zukunft sein, was würden Sie sich wünschen?"		
	Bevölkerung insgesamt %	Anhänger der AfD %
- Auszug -		
Dass mehr Menschen an die Umwelt und zukünftige Generationen denken	<b>75</b>	<b>68</b>
Mehr Solidarität, mehr Zusammenhalt	<b>75</b>	<b>62</b>
Dass die Hilfsbereitschaft der Menschen untereinander zunimmt	<b>74</b>	<b>65</b>
Dass die Politik bürgernäher wird	<b>72</b>	<b>84</b>
Dass Dinge, die sich bewährt haben, erhalten bleiben	<b>70</b>	<b>85</b>
Dass die Menschen weniger egoistisch werden, weniger an sich selbst denken	<b>70</b>	<b>63</b>
Dass die Rolle der Frau in der Gesellschaft gestärkt wird	<b>48</b>	<b>42</b>
Dass Deutschland dazu beiträgt, dass sich auch ärmere Länder gut entwickeln	<b>42</b>	<b>23</b>
Dass Traditionen wichtiger werden	<b>39</b>	<b>68</b>
Dass die Menschen offener gegenüber Zuwanderern werden	<b>32</b>	<b>5</b>
Dass die Gesellschaft freier ist, dass es weniger gesellschaftliche Zwänge gibt	<b>25</b>	<b>17</b>

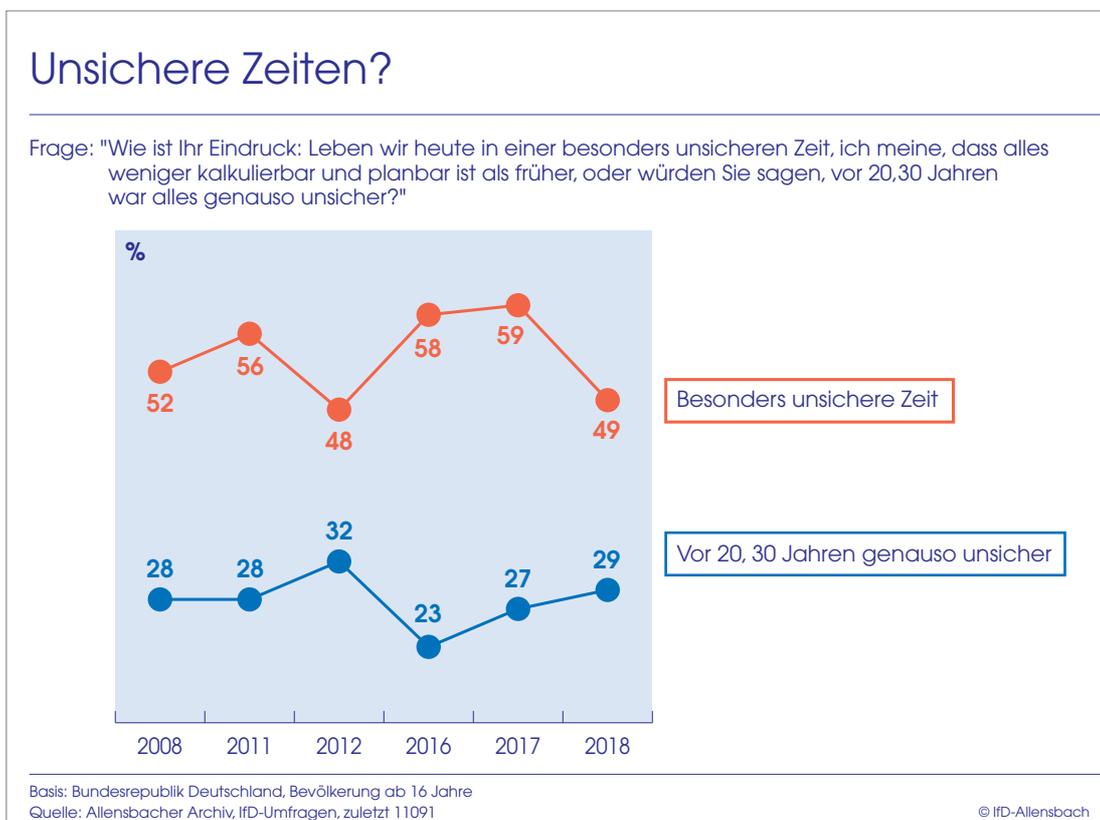
Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11091

© IfD-Allensbach

## KULTURELLE PRÄGUNGEN WERDEN WICHTIGER

Die gute konjunkturelle Entwicklung der letzten Jahre und die sehr gute Verfassung des deutschen Arbeitsmarktes haben erheblich dazu beigetragen, dass die Mehrheit der Bevölkerung zurzeit gleichermaßen zufrieden mit ihrem Leben wie auch mit ihrer materiellen Situation ist. Gleichzeitig wurde diese positive Bilanz in den letzten Jahren zunehmend von Sorgen und Skepsis begleitet, inwieweit die aktuelle Situation stabil ist. Zudem hat seit rund zehn Jahren die Mehrheit der Bevölkerung den Eindruck, in einer besonders unsicheren Zeit zu leben. Nach wie vor teilt nahezu jeder Zweite diese Einschätzung. Verglichen mit den beiden Vorjahren hat sich die Beunruhigung jedoch zuletzt wieder etwas zurückgebildet. So waren 2016 58 Prozent überzeugt, in einer besonders unsicheren Zeit zu leben, 2017 59 Prozent, aktuell sind es 49 Prozent. Umgekehrt hat sich der Anteil derer, die den Eindruck haben, dass die Zukunft vor 20 oder 30 Jahren genauso unsicher und unkalkulierbar war wie heute, seit 2016 von 23 auf 29 Prozent erhöht.

Schaubild 9



Das immer noch weit verbreitete Gefühl ausgeprägter Unsicherheit führt zwar einerseits dazu, dass der gesellschaftliche Zusammenhalt als fragil angesehen wird, andererseits verstärkt die Unsicherheit auch den Wunsch nach Beständigkeit und Verlässlichkeit. Nach wie vor spielt dabei die Nation als identitätsstiftende Ebene eine zentrale Rolle. Die Mehrheit der Bevölkerung fühlt sich Deutschland stark verbunden. Gebeten, die eigene Verbundenheit mit Deutschland auf einer 11-stufigen Skala von Null (überhaupt nicht verbunden) bis Zehn (sehr verbunden) anzugeben, wählen 81 Prozent eine der hohen Skalenstufen von 7 bis 10. Im Durchschnitt wählen die Bürger die Skalenstufe 8,0. Damit hat sich die Verbundenheit der Bevölkerung mit Deutschland seit 2015 auf einem nahezu gleichbleibend hohen Niveau verfestigt.

Schaubild 10

### Ausgeprägte Bindung an Deutschland

Frage: "Wie sehr fühlen Sie sich mit Deutschland verbunden, wie sehr fühlen Sie sich hier zugehörig? Könnten Sie es mir bitte nach dieser Leiter hier sagen: Null würde heißen, Sie haben überhaupt keine Beziehung zu Deutschland, 10 würde heißen, Sie fühlen sich mit Deutschland sehr verbunden. Welche Stufe wählen Sie?"

Es fühlen sich mit Deutschland –	2015	2016	2018
	%	%	%
stark verbunden (Stufen 7 - 10)	<b>82</b>	<b>82</b>	<b>81</b>
Mittlere Bindung (Stufen 4 - 6)	<b>16</b>	<b>15</b>	<b>15</b>
nur wenig, kaum verbunden (Stufen 0 - 3)	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>
Keine Angabe	<b>x</b>	<b>x</b>	<b>1</b>
	100	100	100
<b>Im Durchschnitt Stufe</b>	<b>7,9</b>	<b>8,0</b>	<b>8,0</b>

x = unter 0,5 Prozent

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 11034, 11057 und 11091

© IfD-Allensbach

In Zeiten allgemeiner Verunsicherung gewinnt nicht nur die nationale Ebene an Bedeutung, sondern auch gemeinsame Wurzeln und kulturelle Prägungen. Zu den identitätsstiftenden Faktoren gehören dabei aus Sicht der Bevölkerung vor allem die Sprache, gemeinsame Werte und Überzeugungen, die Gesetzgebung, die Heimat sowie gemeinsame Sitten und Gebräuche. 80 Prozent sind überzeugt, dass die gemeinsame Sprache eine Gesellschaft zusammenhält. 64 Prozent rechnen auch gemeinsame Werte und Überzeugungen dazu, 63 Prozent das geltende Recht und 56 Prozent die gemeinsame Heimat. Rund jeder Zweite zählt auch gemeinsame Sitten und Gebräuche, die Staatsangehörigkeit sowie die Bedrohung von außen zu den Faktoren, die den Zusammenhalt einer Gesellschaft stärken.

Kaum identitätsstiftende Wirkung werden hingegen der Religion, wissenschaftlichen Erfolgen oder Kunst und Literatur zugeschrieben. Nur 17 Prozent der Bevölkerung sind überzeugt, dass die Religion eine Gesellschaft zusammenhält, 15 Prozent, dass wissenschaftliche Erfolge dazu beitragen können, und lediglich 13 Prozent meinen, dass Kunst und Literatur identitätsstiftend wirken.

## Was hält eine Gesellschaft zusammen?

Frage: "Hier auf diesen Karten ist einmal einiges aufgeschrieben. Können Sie diese Karten bitte einmal auf dieses Blatt verteilen, je nachdem, ob das Ihrer Meinung nach eine Gesellschaft zusammenhält oder nicht. Karten, bei denen Sie sich nicht entscheiden können, legen Sie bitte beiseite."

Das hält eine Gesellschaft sehr zusammen



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11091

© IfD-Allensbach

Der Vergleich mit einer fast identischen Frage aus dem Jahr 2009 zeigt, dass die Bedeutung kultureller Prägungen teilweise erheblich zugenommen hat. Auf die Frage, was eine Nation zusammenhält, nannten 2009 76 Prozent die gemeinsame Sprache, heute sind es auf die Frage, was eine Gesellschaft zusammenhält, 80 Prozent. 2009 waren lediglich 36 Prozent überzeugt, dass gemeinsame Werte und Überzeugungen oder auch das geltende Recht identitätsstiftend seien, heute glauben dies 64 bzw. 63 Prozent. Dass Sitten und Gebräuche für den Zusammenhalt einer Nation bzw. einer Gesellschaft hohe Bedeutung haben, meinten 2009 ebenfalls nur 36 Prozent, mittlerweile sind es 53 Prozent. Ebenfalls deutlich angestiegen ist die Überzeugung, dass Lebensgewohnheiten identitätsstiftend wirken; und auch der Bedeutung gemeinsamer politischer Überzeugungen wird heute mehr Gewicht beigemessen als noch vor knapp zehn Jahren.

Schaubild 12

### Kulturelle Prägungen gewinnen an Bedeutung

Frage: "Hier auf diesen Karten ist einmal einiges aufgeschrieben. Können Sie diese Karten bitte einmal auf dieses Blatt verteilen, je nachdem, ob das Ihrer Meinung nach eine Nation/Gesellschaft zusammenhält oder nicht. Sie sehen ja, was auf dem Blatt steht. Karten, bei denen Sie sich nicht entscheiden können, legen Sie bitte beiseite."

	Das hält eine Nation sehr zusammen (2009)	Das hält eine Gesellschaft sehr zusammen (2018)
	%	%
Sprache	<b>76</b>	<b>80</b>
Gemeinsame Werte und Überzeugungen	<b>36</b>	<b>64</b>
Recht, Gesetzgebung	<b>36</b>	<b>63</b>
Sitten und Bräuche	<b>36</b>	<b>53</b>
Gemeinsamer Staat/Staatsangehörigkeit	<b>52</b>	<b>51</b>
Bedrohung von außen	<b>40</b>	<b>49</b>
Geschichte, Vergangenheit	<b>42</b>	<b>41</b>
Lebensgewohnheiten	<b>25</b>	<b>41</b>
Nationalcharakter, gemeinsame Eigenschaften der Menschen	<b>33</b>	<b>36</b>
Sportliche Erfolge	<b>35</b>	<b>33</b>
Gemeinsame politische Überzeugung	<b>23</b>	<b>31</b>
Wirtschaftliche Erfolge	<b>29</b>	<b>27</b>
Religion	<b>16</b>	<b>17</b>
Wissenschaftliche Erfolge	<b>17</b>	<b>15</b>
Kunst und Literatur	<b>17</b>	<b>13</b>

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10033 und 11091

© IfD-Allensbach

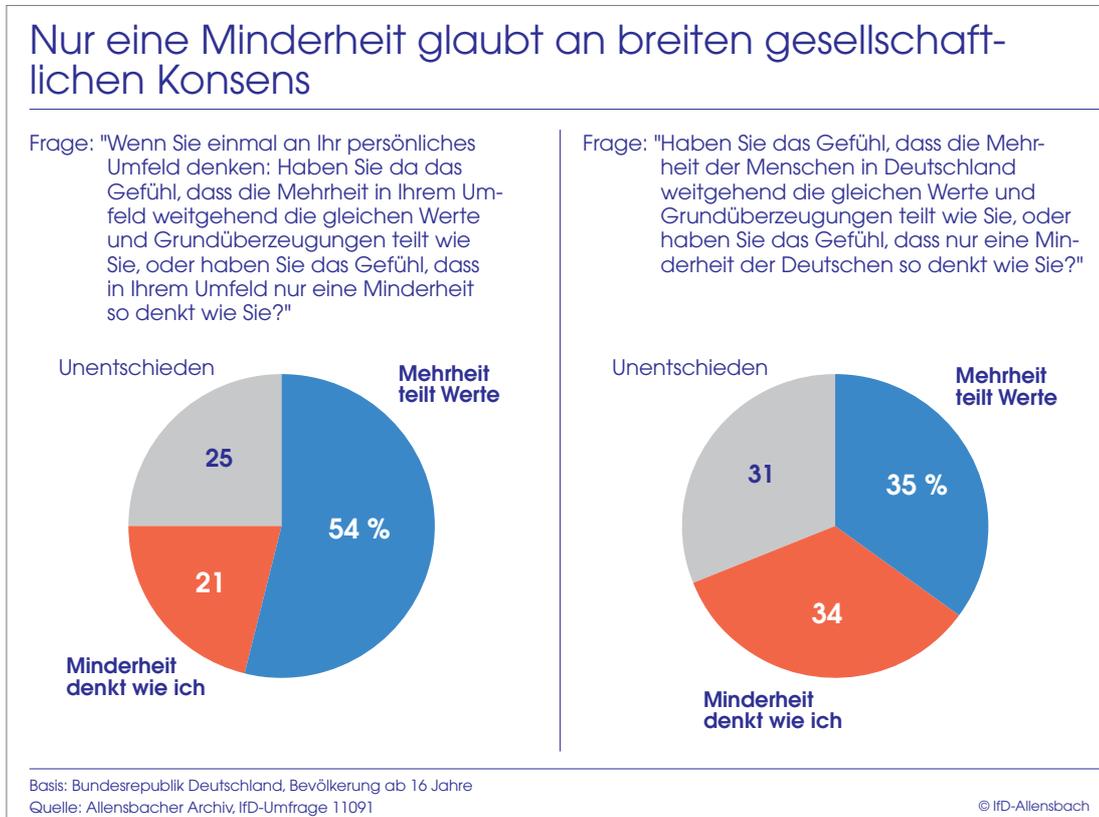
## KEINE ANZEICHEN FÜR EINEN WERTEDISSSENS IN DER BEVÖLKERUNG

Auch wenn knapp zwei Drittel der Bürger überzeugt sind, dass gemeinsame Werte und Überzeugungen eine Gesellschaft zusammenhalten, so glaubt nur eine Minderheit, dass die Menschen in Deutschland tatsächlich auch die gleichen Werte und Grundüberzeugungen teilen wie sie selbst. Lediglich gut jeder Dritte hat den Eindruck, dass die Mehrheit der Menschen in Deutschland die gleichen Grundüberzeugungen vertreten wie sie selbst. Ein weiteres Drittel ist überzeugt, dass sie in ihren Haltungen und Werten nur mit einer Minderheit übereinstimmen, und ein knappes Drittel traut sich kein Urteil zu.

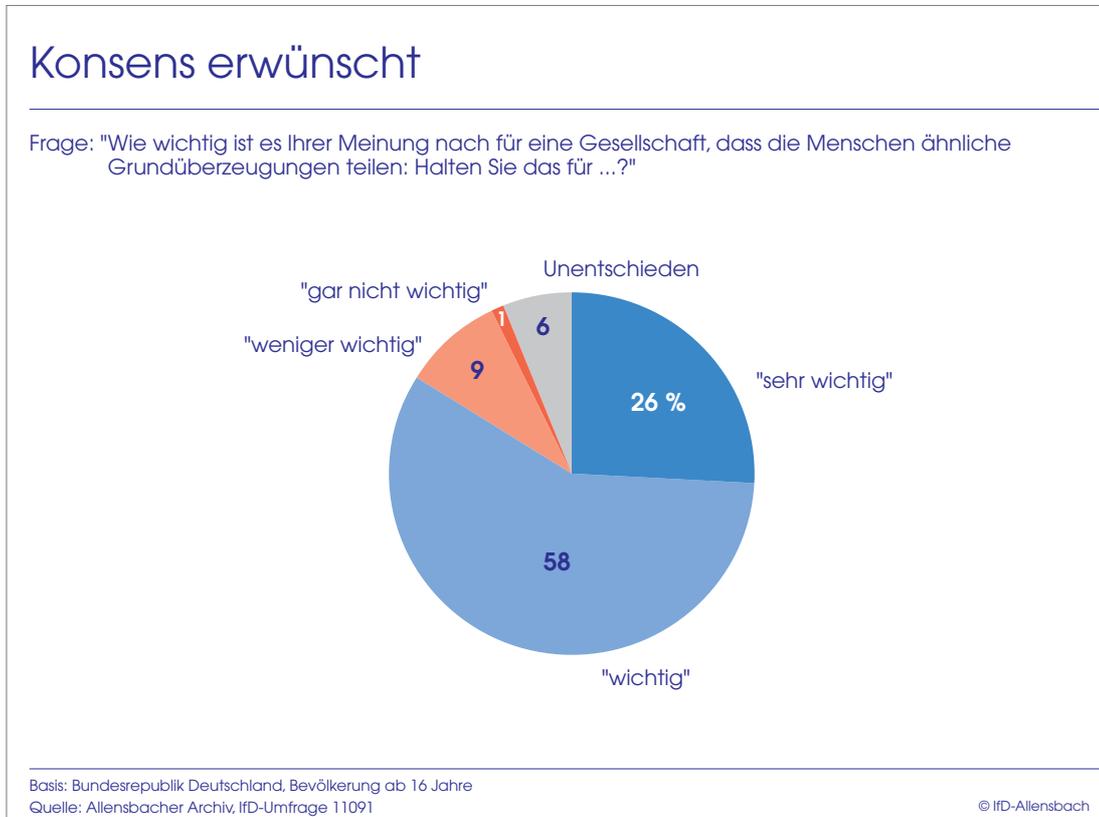
Etwas anders fällt das Urteil über das nähere Umfeld aus. Immerhin 54 Prozent glauben, dass in ihrem persönlichen Umfeld die Mehrheit die gleichen Werte mit ihnen teilt, nur 21 Prozent sehen sich mit ihrer Meinung auch im persönlichen Umfeld in der Minderheit. Lediglich die Anhänger von AfD und der Linken sind in ihrem Urteil skeptischer: Nur 43 Prozent der AfD-Anhänger und sogar nur 35 Prozent der Anhängerschaft der Linken vermuten, dass ihr persönliches Umfeld so denkt wie sie selbst. 28 Prozent von den Anhängern der Linken und 25 Prozent der AfD sehen sich mit ihren Grundhaltungen auch im persönlichen Umfeld in der Minderheit.<sup>2</sup>

---

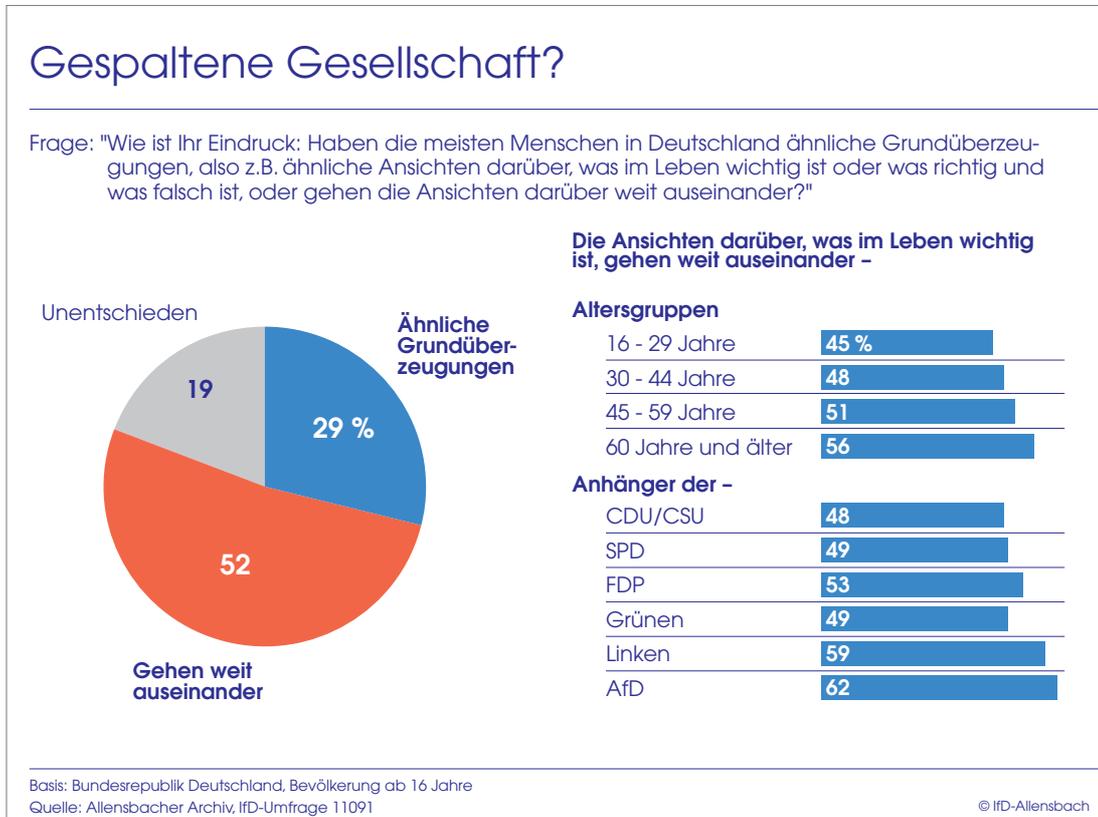
<sup>2</sup> Vergleiche dazu Tabellenanhang, Tabellen 3 und 4.



Dabei besteht ein breiter Konsens in der Bevölkerung, dass es für eine Gesellschaft von großer Bedeutung ist, dass die Menschen ähnliche Grundüberzeugungen teilen. 84 Prozent halten dies für (sehr) wichtig, gut jeder Vierte sogar für sehr wichtig. Diese Auffassung teilen alle Bevölkerungsgruppen mit großer Mehrheit. Nur jeder Zehnte hält es für weniger wichtig oder gar nicht wichtig für eine Gesellschaft, dass die Menschen ein ähnliches Wertegerüst haben.



Gleichzeitig hat nur weniger als jeder Dritte tatsächlich den Eindruck, dass die meisten Menschen in Deutschland ähnliche Grundüberzeugungen teilen. Gut jeder Zweite ist vom Gegenteil überzeugt, dass die Ansichten darüber, was im Leben wichtig ist oder was richtig und was falsch ist, weit auseinandergehen. Diese Skepsis teilen alle Bevölkerungsgruppen mit unterschiedlicher Deutlichkeit. Besonders die ältere Generation jenseits der 60 sowie die Anhänger von AfD und Linken vertreten überdurchschnittlich oft die Auffassung, dass die Grundüberzeugungen in Deutschland weit auseinanderliegen.



Nicht immer decken sich jedoch die Einschätzungen der Bevölkerung über den Zustand der Gesellschaft mit den tatsächlichen Gegebenheiten. So ist es auch bei der Frage, wie homogen oder heterogen der Wertekanon der Gesellschaft tatsächlich ist. Das kritische Urteil der Bürger, dass die Grundüberzeugungen der meisten Menschen in Deutschland weit auseinanderliegen, deckt sich nicht mit dem tatsächlichen Wertekanon der Bevölkerung. Im Gegenteil: Die Analyse der individuellen Lebensziele der Bürger zeigt, dass sich die große Mehrheit weitgehend einig ist, welche Ziele für sie von großer Bedeutung sind. Dies gilt vor allem für die Bedeutung der sozialen und familiären Beziehungen, aber auch für den Stellenwert von Bildung, Sicherheit, Unabhängigkeit und Solidarität. So ist es 88 Prozent der gesamten Bevölkerung ganz besonders wichtig, gute Freunde zu haben, 85 Prozent, dass man für die Familie da ist, sich für die Familie einsetzt. 77 Prozent ist eine gute und

vielseitige Bildung ganz besonders wichtig im Leben, 75 Prozent ein möglichst unabhängiges und selbstbestimmtes Leben. Sicherheit nennen 72 Prozent der Bürger, Kinder zu haben, 62 Prozent und die Fähigkeit, auf sich selbst zu achten, 61 Prozent. Zu den weiteren Lebenszielen, die von einer deutlichen Mehrheit als ganz besonders wichtig eingestuft werden, zählen die Solidarität mit Hilfsbedürftigen, der Wunsch, immer Neues zu lernen, die Orientierung an festen Grundüberzeugungen und Werten, Erfolg im Beruf, umweltbewusstes Verhalten sowie Lebensgenuss und Spaß.

Diese individuellen Lebensziele werden nicht nur von einer breiten Mehrheit der Gesamtbevölkerung geteilt, sondern sie verbinden auch die verschiedenen Generationen, Männer und Frauen sowie die ostdeutsche und die westdeutsche Bevölkerung. Auch wenn diese Ziele zum Teil von einzelnen Bevölkerungsgruppen stärker betont werden als von anderen, bekennen sich jeweils deutliche Mehrheiten der unterschiedlichen soziodemografischen Gruppen zu diesen Lebenszielen.

## Was im Leben wichtig ist

Frage: "Hier auf dieser Liste steht einiges, was man im Leben wichtig und erstrebenswert finden kann. Könnten Sie mir bitte alles angeben, was Sie für ganz besonders wichtig halten?"

Gute Freunde haben	88 %
Für die Familie da sein, sich für die Familie einsetzen	85
Gute, vielseitige Bildung	77
Unabhängigkeit, sein Leben weitgehend bestimmen können	75
In Sicherheit, einer sicheren Umgebung leben	72
Kinder haben	62
Auf sich selbst achten, sich selbst etwas Gutes tun	61
Menschen helfen, die in Not geraten	60
Immer Neues lernen	60
Sich an festen Grundüberzeugungen, Werten orientieren	59
Erfolg im Beruf	58
Umweltbewusst leben	57
Viel Spaß haben, das Leben genießen	57
Die Welt kennenlernen	51
Ein abwechslungsreiches Leben, immer neue Erfahrungen machen	46
Verantwortung für andere übernehmen	43
Sozialer Aufstieg	39
Hohes Einkommen, materieller Wohlstand	36
Auseinandersetzung mit Sinnfragen des Lebens	27
Sich mit Kunst und Kultur beschäftigen	24
Religion, feste Glaubensüberzeugung	24
Aktive Teilnahme am politischen Leben, politisch aktiv sein	14
Risikobereitschaft	14

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 11091

© IfD-Allensbach

Die Trendanalyse der individuellen Lebensziele macht deutlich, dass die deutsche Gesellschaft heute in ihren Wertvorstellungen sogar eher homogener ist als noch vor rund 10 Jahren. Viele Lebensziele werden heute von einem größeren Kreis geteilt als noch vor einem Jahrzehnt. Dies gilt insbesondere für den Stellenwert der Bildung, aber auch für Ziele wie Verantwortungsbewusstsein, Unabhängigkeit und Solidarität mit Menschen, die in Not geraten sind. So ist eine gute und vielseitige Bildung aktuell 77 Prozent der Bevölkerung ganz besonders wichtig, 2009 waren es 67 Prozent. Der Anteil derer, die im Leben immer Neues lernen möchten, ist im selben Zeitraum von 53 auf 60 Prozent gestiegen, der Kreis derjenigen, die ihr Leben möglichst selbst bestimmen möchten, von 68 auf 75 Prozent. Verantwortung für andere übernehmen, ist für 43 Prozent der Bevölkerung heute ein ganz besonders wichtiges Lebensziel – das sind neun Prozentpunkte mehr als 2009. Fast alle anderen Lebensziele werden aktuell von mindestens genauso vielen Bürgern geteilt wie 2009, meist sogar von einem etwas größeren Kreis.

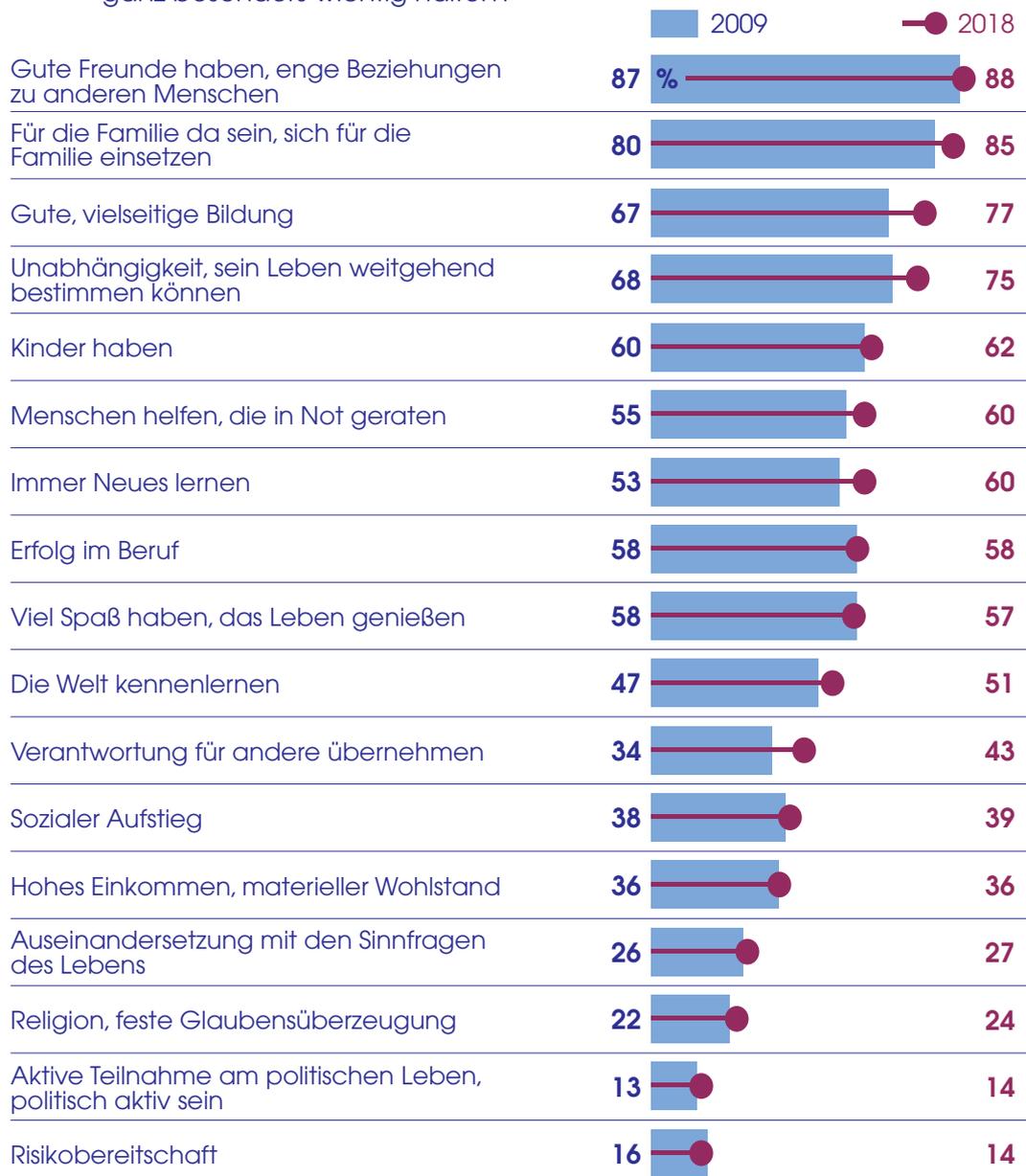
Bereits die Idealvorstellungen der Bürger über die zukünftige Entwicklung der Gesellschaft haben gezeigt, dass es einen breiten Konsens darüber gibt, wie sich die Bevölkerung die ideale Gesellschaft in Zukunft vorstellt und welche Entwicklungen sie sich ausdrücklich nicht wünscht.<sup>3</sup> Und auch in den Wertvorstellungen und Lebenszielen wird sichtbar, dass die deutsche Gesellschaft homogener ist, als oft behauptet und von der Mehrheit der Bevölkerung auch selbst vermutet. Vielmehr weist die Bevölkerung in ihren individuellen Wertvorstellungen heute sogar mehr Gemeinsamkeiten auf als noch im letzten Jahrzehnt.

---

<sup>3</sup> Vgl. Seite 6f. in diesem Bericht.

## Mehr gemeinsame Lebensziele

Frage: "Hier auf dieser Liste steht einiges, was man im Leben wichtig und erstrebenswert finden kann. Könnten Sie mir bitte alles angeben, was Sie für ganz besonders wichtig halten?"



Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
 Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10043, 11091

© IfD-Allensbach

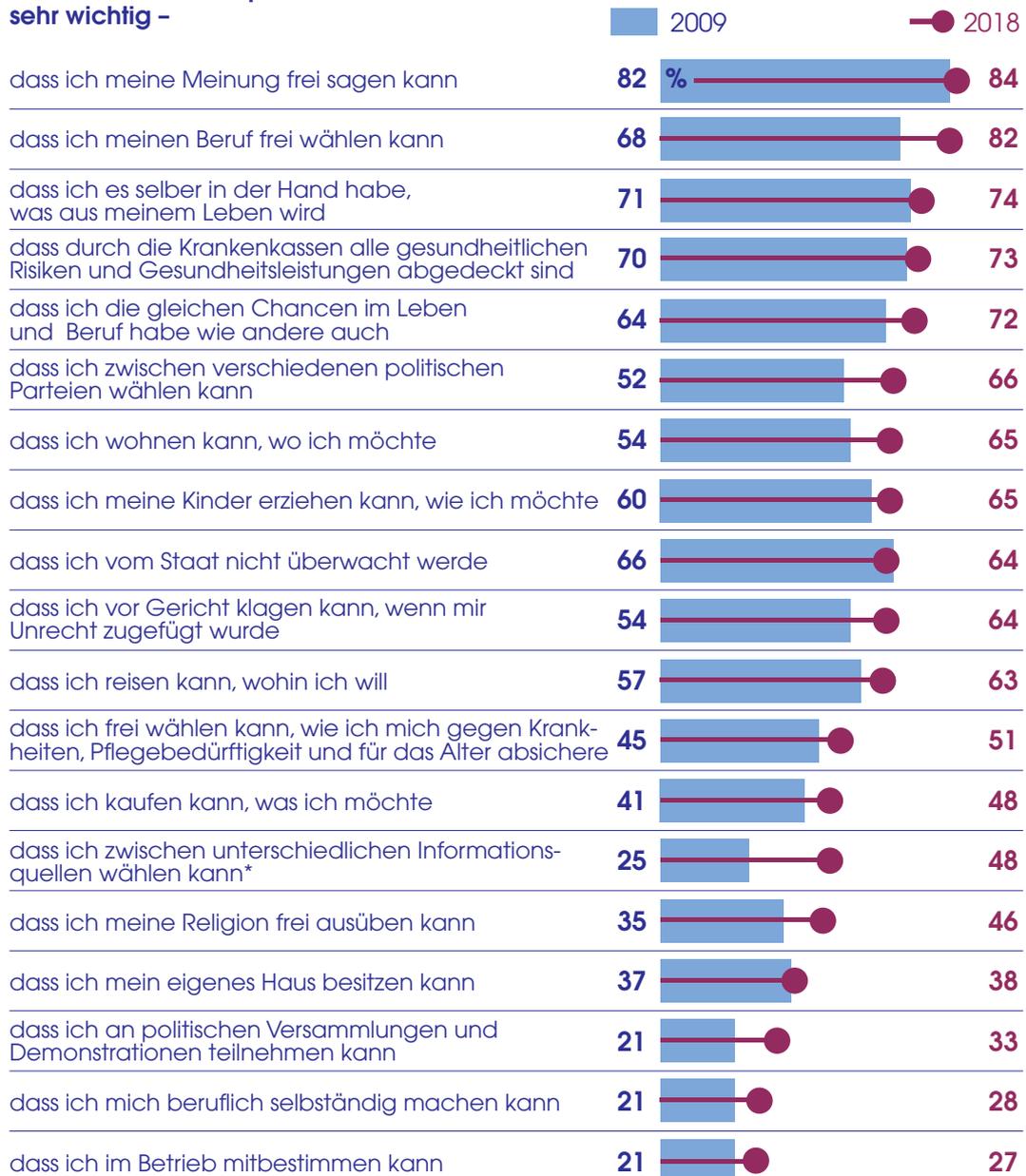
Auch wenn man die Ebene der individuellen Ziele verlässt, entdeckt man in den Grundüberzeugungen der Bevölkerung mehr Verbindendes als Trennendes. Dies gilt in besonderem Maße auch für den Wert der Freiheit. Die deutsche Bevölkerung ist sich in weiten Teilen einig, welche Freiheiten sie für außerordentlich wichtig hält. Allen voran ist dies die Meinungsfreiheit, die 84 Prozent der Gesamtbevölkerung für besonders wichtig erachten. 82 Prozent ist zudem auch die freie Berufswahl sehr wichtig, 74 Prozent die Möglichkeit, das Leben nach eigenen Vorstellungen gestalten zu können, 73 Prozent der Schutz durch die staatlichen Sicherungssysteme vor gesundheitlichen Risiken und hohen Gesundheitskosten. Auch Chancengerechtigkeit, die Freiheit zwischen politischen Alternativen wählen zu können, die freie Wahl des Wohnorts, über die Erziehung der eigenen Kinder frei bestimmen zu können, vor staatlicher Überwachung geschützt zu sein, sowie die Möglichkeit, vor Gericht klagen zu können, gehören für die große Mehrheit der Bevölkerung zu den Freiheiten, die ihnen außerordentlich wichtig sind.

Und auch hier zeigt der Trendvergleich mit dem Jahr 2009, dass nahezu alle Freiheiten heute mehr wertgeschätzt werden als vor rund zehn Jahren. Dies gilt in ganz besonderem Maße für die Freiheit, aus unterschiedlichen Informationsquellen wählen zu können, für die freie Berufswahl, für die Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Parteien, für die freie Wahl des Wohnorts und bemerkenswerterweise auch für die freie Religionsausübung. Stufen 2009 noch 35 Prozent der Bürger die Religionsfreiheit als besonders wichtig ein, sind es aktuell immerhin 46 Prozent.

Ohnehin gibt es nur wenige Freiheiten, die nur von Minderheiten wertgeschätzt werden. Dazu zählen am ehesten die Freiheit, an politischen Versammlungen und Demonstrationen teilnehmen zu können, das Recht, sich beruflich selbständig zu machen, sowie das betriebliche Mitbestimmungsrecht. Aber auch diese Freiheiten werden heute von mehr Bürgern als sehr wichtig eingestuft als vor rund zehn Jahren.

## Freiheiten, die persönlich besonders wichtig sind

Diese Freiheit ist mir persönlich sehr wichtig –



\* 2009: zwischen unterschiedlichen Zeitungen

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
 Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10043, 11091

© IfD-Allensbach

Untersuchungen aus den letzten zweieinhalb Jahrzehnten konnten immer wieder zeigen, dass sich das Freiheitsverständnis in Ost- und Westdeutschland teilweise gravierend unterscheidet. Die unterschiedlichen historischen Erfahrungen führten dazu, dass die ostdeutsche Bevölkerung vielen Freiheiten eine geringere Bedeutung beigemessen hat als die westdeutsche. Die aktuellen Untersuchungsergebnisse deuten jedoch darauf hin, dass sich ost- und westdeutsche Bevölkerung in der Gewichtung der verschiedenen Freiheitsspielräumen annähern. Dies gilt insbesondere für die Freiheit, zwischen unterschiedlichen Informationsquellen wählen zu können, für die freie Berufswahl, für das Recht, an Demonstrationen und Versammlungen teilnehmen zu dürfen, sowie für die Freiheit vor staatlicher Überwachung und Kontrolle. Die deutliche Annäherung in der Bewertung von Freiheitsspielräumen in Ost- und Westdeutschland ist ein weiterer Beleg dafür, dass die Gesellschaft in ihren Grundüberzeugungen in den letzten Jahren eher homogener geworden ist.

Schaubild 19

Deutliche Annäherung bei der Bewertung von Freiheitsspielräumen in Ost und West				
Diese Freiheit ist mir persönlich sehr wichtig - - Auszug -	2009		2018	
	West- deutsch- land	Ost- deutsch- land	West- deutsch- land	Ost- deutsch- land
	%	%	%	%
dass ich meine Meinung frei sagen kann	<b>85</b>	<b>72</b>	<b>85</b>	<b>78</b>
dass ich meinen Beruf frei wählen kann	<b>70</b>	<b>59</b>	<b>82</b>	<b>80</b>
dass ich es selber in der Hand habe, was aus meinem Leben wird	<b>72</b>	<b>63</b>	<b>74</b>	<b>71</b>
dass ich vor Gericht klagen kann, wenn mir Unrecht zugefügt wurde	<b>56</b>	<b>43</b>	<b>65</b>	<b>59</b>
dass ich vom Staat nicht überwacht werde	<b>68</b>	<b>55</b>	<b>65</b>	<b>60</b>
dass ich zwischen unterschiedlichen Informationsquellen wählen kann	<b>28</b>	<b>13</b>	<b>49</b>	<b>46</b>
dass ich an politischen Versammlungen und Demonstrationen teilnehmen kann	<b>24</b>	<b>12</b>	<b>33</b>	<b>30</b>
dass ich mich beruflich selbständig machen kann	<b>23</b>	<b>16</b>	<b>29</b>	<b>24</b>
dass ich im Beruf mitbestimmen kann	<b>22</b>	<b>17</b>	<b>27</b>	<b>28</b>

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10043 und 11091

© IfD-Allensbach

Gleichzeitig wirken einige Erfahrungen aus der Zeit der deutschen Teilung immer noch nach. So gibt es nach wie vor einige wenige Freiheiten, die von der ostdeutschen Bevölkerung deutlich weniger wertgeschätzt werden als von der westdeutschen. Dies gilt für die Freiheit zwischen verschiedenen politischen Parteien wählen zu können, für die Reisefreiheit, die Religionsfreiheit sowie die Freiheit, Wohneigentum erwerben zu können. So ist es jedem zweiten Westdeutschen, aber nur knapp jedem dritten Ostdeutschen besonders wichtig, seine Religion frei ausüben zu können. Zwei Drittel der westdeutschen Bevölkerung, aber nur gut jedem Zweiten in Ostdeutschland ist es besonders wichtig, reisen zu können, wohin man möchte. Der Freiheit, ein eigenes Haus erwerben und besitzen zu können, messen 41 Prozent der Westdeutschen, aber nur 27 Prozent der Ostdeutschen eine besondere Bedeutung bei. Für diese Freiheiten zeigt der Trendvergleich mit 2009, dass sich die unterschiedliche Bewertung der Freiheitsspielräume in Ost und West nur wenig verändert hat. Am ehesten trifft dies noch auf die Freiheit zu, zwischen verschiedenen politischen Parteien wählen zu können: Rechneten 2009 lediglich 38 Prozent der ostdeutschen Bevölkerung dieses Recht zu den zentralen Freiheiten, sind es aktuell 59 Prozent. In Westdeutschland stieg die Unterstützung für diese Freiheit im selben Zeitraum von 55 auf 67 Prozent an.

**Vereinzelt noch beträchtliche Unterschiede bei der Gewichtung von Freiheitsspielräumen**

**Diese Freiheit ist mir persönlich sehr wichtig -**  
- Auszug -

	2009		2018	
	West- deutsch- land	Ost- deutsch- land	West- deutsch- land	Ost- deutsch- land
dass ich zwischen verschiedenen politischen Parteien wählen kann	55	38	67	59
dass ich reisen kann, wohin ich will	60	47	66	52
dass ich meine Religion frei ausüben kann	39	19	50	30
dass ich mein eigenes Haus besitzen kann	39	28	41	27

Basis: Bundesrepublik Deutschland, Bevölkerung ab 16 Jahre  
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen 10043 und 11091

© IfD-Allensbach

Große Übereinstimmung findet sich in der Gesamtbevölkerung jedoch nicht nur in der Frage, welche Freiheiten besonders wichtig sind, sondern auch in der Bewertung, welche Freiheiten davon tatsächlich verwirklicht sind. Für die überwältigende Mehrheit sind die meisten Freiheitsspielräume, die sie als wichtig erachtet, in Deutschland auch faktisch gegeben. So sehen zwischen 80 und 90 Prozent der Bürger die Reisefreiheit, die Freiheit, zwischen verschiedenen politischen Parteien wählen zu können, die Religionsfreiheit, die Informationsfreiheit, das Recht, vor Gericht klagen zu können, die freie Berufswahl sowie die Versammlungsfreiheit als verwirklicht an. Zwei Drittel bis drei Viertel der Bevölkerung halten zudem auch die freie Konsumwahl, die Freiheit, sich beruflich selbständig machen zu können, die Meinungsfreiheit, das Recht auf Erwerb von Wohneigentum, die

Niederlassungsfreiheit sowie die freie Entscheidung über die Erziehung der eigenen Kinder für realisiert.

Insgesamt gibt es nur wenige Freiheiten, bei denen nur Minderheiten überzeugt sind, dass diese Freiheiten auch garantiert sind. So haben nur 37 Prozent der Bürger den Eindruck, dass die Chancengleichheit im Leben und im Beruf verwirklicht ist und nur 36 Prozent, dass das Recht auf betriebliche Mitbestimmung gewährleistet ist. Noch kritischer wird nur die Freiheit von staatlicher Überwachung bewertet. Lediglich 28 Prozent sind überzeugt, dass diese Freiheit in Deutschland verwirklicht ist.

Schaubild 21



Allensbach am Bodensee,  
im Oktober 2018

INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

**TABELLEN-TEIL**

## TECHNISCHE ERLÄUTERUNGEN

Basis der folgenden Tabellen sind in der Regel alle Befragten. Sofern eine Frage nur an eine Teilgruppe der Befragten gerichtet war oder in der Tabelle nur für eine bestimmte Teilgruppe ausgewiesen wurde, ist diese Teilgruppe oberhalb der Tabelle und des Fragetextes ausgewiesen.

### Prozentsumme

Die vorliegende Zusammenstellung kann Tabellen enthalten, bei denen die Summe der Prozentzahlen mehr als 100,0 ergibt; dieser Fall tritt ein, wenn auf eine Frage mehrere Antworten nebeneinander gegeben werden konnten. Daneben addieren in einigen Fällen die Ergebnisse auf wenige Zehntelprozent unter oder über 100,0 Prozent. Diese Differenzen sind auf Ab- bzw. Aufrundungen zurückzuführen, die vom Analyseprogramm im Endergebnis nicht ausgeglichen werden.

In den Computertabellen werden einige Bezeichnungen verwendet, deren Bedeutung nachfolgend erklärt wird.

### Das Zeichen "-"

"-" in den Tabellen bedeutet, dass von keinem Befragten eine entsprechende Angabe gemacht wurde.

### Gewichtete Basis

Die Bezeichnung "Gew. Basis" am Ende jeder Tabelle hängt mit der Gewichtungsoption zusammen und hat nur eine technische Bedeutung.

### Anhänger der Parteien

Als Anhänger der verschiedenen Parteien werden diejenigen Personen bezeichnet, die die jeweilige Partei als sympathischste nannten

# **TABELLEN**

## **Persönliche Situation und Lebensziele**





HIER AUF DIESER LISTE STEHT EINIGES, WAS MAN IM LEBEN WICHTIG UND ERSTREBENSWERT FINDEN KANN. KÖNNTEN SIE MIR  
 BITTE ALLES ANGEBEN, WAS SIE FÜR GANZ BESONDERS WICHTIG HALTEN? (LISTENVORLAGE)  
 (FRAGE 14)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT
Basis	1304	997	307	636	668	223	250	374	457	671	633
GUTE FREUNDE HABEN, ENGE BEZIEHUNGEN ZU ANDEREN MENSCHEN....	88.0	87.5	90.3	87.3	88.6	90.0	91.1	87.2	85.8	88.8	87.1
FÜR DIE FAMILIE DA SEIN, SICH FÜR DIE FAMILIE EINSETZEN...	85.2	84.3	89.2	82.4	87.9	78.0	82.5	88.1	88.2	85.2	85.2
GUTE, VIELSEITIGE BILDUNG.....	77.1	77.4	75.5	77.0	77.1	75.3	79.3	76.8	76.9	85.8	68.3
UNABHÄNGIGKEIT, SEIN LEBEN WEITGEHEND BESTIMMEN KÖNNEN....	75.3	76.4	70.5	76.3	74.3	78.3	76.9	72.5	75.0	78.2	72.4
IN SICHERHEIT, EINER SICHEREN UMGEBUNG LEBEN.....	72.1	70.8	77.7	68.4	75.6	59.1	73.3	72.4	77.9	70.8	73.4
KINDER HABEN.....	61.7	61.0	65.3	57.0	66.3	43.5	64.3	68.0	64.5	63.6	59.8
AUF SICH SELBST ACHTEN, SICH SELBST ETWAS GUTES TUN.....	60.5	60.4	61.2	55.1	65.7	63.1	63.3	57.8	59.8	58.9	62.2
MENSCHEN HELFEN, DIE IN NOT GERATEN..	60.4	58.7	67.8	56.4	64.2	52.4	56.9	58.7	68.1	63.2	57.6
IMMER NEUES LERNEN..	59.5	59.9	57.9	59.0	60.0	62.8	65.0	59.7	54.4	65.1	53.9
SICH AN FESTEN GRUNDÜBERZEUGUNGEN, WERTEN ORIENTIEREN..	59.4	60.5	54.6	60.9	58.0	40.7	52.3	62.9	70.6	64.0	54.8
ERFOLG IM BERUF.....	58.4	57.6	61.8	64.6	52.4	66.5	64.5	58.9	50.0	62.5	54.2
UMWELTBEWUSST LEBEN	56.7	58.3	49.4	51.9	61.2	58.3	60.1	53.8	56.2	58.6	54.8
VIEL SPASS HABEN, DAS LEBEN GENIEßEN	56.5	57.6	51.2	57.9	55.1	67.3	60.6	54.7	49.8	55.7	57.2



HIER AUF DIESER LISTE STEHT EINIGES, WAS MAN IM LEBEN WICHTIG UND ERSTREBENSWERT FINDEN KANN. KÖNNTEN SIE MIR  
 BITTE ALLES ANGEBEN, WAS SIE FÜR GANZ BESONDERS WICHTIG HALTEN? (LISTENVORLAGE)  
 (FRAGE 14)

	ANHÄNGER DER -						LEBEN IST HEUTE		GRUNDÜBERZEUGUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B. 90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	BES. UNSICHER	GLEICH WIE FRÜHER	SIND ÄHNLICH	GEHEN WEIT AUS- EINANDER	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH
Basis	432	262	83	231	132	120	628	395	379	674	357	739
GUTE FREUNDE HABEN, ENGE BEZIEHUNGEN ZU ANDEREN MENSCHEN....	88.2	84.2	90.9	92.8	91.6	82.5	86.4	89.2	90.7	87.4	90.9	87.1
FÜR DIE FAMILIE DA SEIN, SICH FÜR DIE FAMILIE EINSETZEN...	88.8	89.0	76.7	86.1	75.5	79.7	85.9	85.2	87.9	83.5	90.6	83.7
GUTE, VIELSEITIGE BILDUNG.....	76.8	76.2	78.2	84.1	82.2	65.2	78.2	79.4	81.4	75.1	78.8	75.7
UNABHÄNGIGKEIT, SEIN LEBEN WEITGEHEND BESTIMMEN KÖNNEN....	76.6	68.3	79.3	78.9	76.5	74.0	75.7	77.7	78.3	74.9	74.2	76.7
IN SICHERHEIT, EINER SICHEREN UMGEBUNG LEBEN.....	79.0	71.2	73.9	63.4	56.1	78.3	74.9	70.1	76.6	69.6	73.7	71.7
KINDER HABEN.....	67.8	66.4	58.1	58.3	46.7	58.5	62.1	63.6	64.8	60.8	65.1	60.4
AUF SICH SELBST ACHTEN, SICH SELBST ETWAS GUTES TUN.....	59.8	58.2	61.3	63.1	60.3	60.0	61.6	60.7	62.4	61.4	57.0	62.8
MENSCHEN HELFEN, DIE IN NOT GERATEN..	60.1	64.5	49.5	69.2	65.1	41.3	60.5	62.0	63.1	60.9	65.2	59.7
IMMER NEUES LERNEN..	58.7	58.9	54.4	64.6	62.2	55.0	58.6	61.7	60.6	59.0	62.8	59.3
SICH AN FESTEN GRUNDÜBERZEUGUNGEN, WERTEN ORIENTIEREN..	66.2	56.0	59.9	49.8	56.8	64.9	64.0	55.5	62.0	60.0	66.4	56.1
ERFOLG IM BERUF.....	64.6	60.0	61.5	54.5	42.3	55.0	59.6	59.3	63.6	55.5	57.5	58.7
UMWELTBEBUSST LEBEN	56.0	52.6	49.0	75.6	57.2	42.3	53.9	60.0	59.0	56.4	60.0	55.7
VIEL SPASS HABEN, DAS LEBEN GENIEßEN	51.8	55.4	65.7	58.2	48.0	69.5	57.6	54.7	58.6	55.8	54.1	59.7







HALBGRUPPE B..... 670

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 45a/B)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH SEHR WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT
Basis	670	514	156	325	345	110	134	186	240	349	321
DASS ICH MEINE MEINUNG FREI SAGEN KANN.....	83.6	84.9	77.7	85.4	81.8	84.7	85.2	86.1	79.8	88.7	78.2
DASS ICH MEINEN BERUF FREI WÄHLEN KANN.....	81.7	82.2	79.9	84.5	79.2	88.0	87.9	84.8	72.2	86.2	77.0
DASS ICH ES SELBER IN DER HAND HABE, WAS AUS MEINEM LEBEN WIRD.....	73.5	74.2	70.5	72.7	74.4	77.4	78.3	77.6	65.4	77.6	69.3
DASS DURCH DIE KRAN- KENKASSEN ALLE GESUNDHEITLICHEN RISIKEN UND GESUND- HEITSLAISTUNGEN ABGEDECKT SIND.....	73.1	72.8	74.4	69.1	76.8	70.8	70.6	72.7	76.1	74.7	71.3
DASS ICH DIE GLEICHEN CHANCEN IM LEBEN UND BERUF HABE WIE ANDERE AUCH.....	72.4	71.2	77.5	69.6	75.1	80.3	74.9	72.4	66.8	74.6	70.0
DASS ICH ZWISCHEN VERSCHIEDENEN POLI- TISCHEN PARTEIEN WÄHLEN KANN.....	65.8	67.3	59.3	69.1	62.8	63.0	63.2	68.5	66.7	75.3	55.9
DASS ICH MEINE KINDER ERZIEHEN KANN, WIE ICH MÖCHTE	65.0	66.3	59.0	61.6	68.1	65.3	70.8	65.1	61.3	65.5	64.4

HALBGRUPPE B..... 670

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 45a/B)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH SEHR WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT
Basis	670	514	156	325	345	110	134	186	240	349	321
DASS ICH WOHNEN KANN, WO ICH MÖCHTE	64.8	66.2	58.9	58.9	70.5	65.7	68.5	63.7	63.1	68.4	61.1
DASS ICH VOR GERICHT KLAGEN KANN, WENN MIR UNRECHT ZUGEFÜGT WURDE.....	64.3	65.4	59.1	69.9	59.0	57.8	63.4	68.3	64.9	70.3	58.0
DASS ICH VOM STAAT NICHT ÜBERWACHT WERDE.....	64.0	65.0	59.5	65.6	62.5	68.4	64.0	66.6	59.6	66.9	60.9
DASS ICH REISEN KANN, WOHIN ICH WILL	63.4	66.0	52.1	66.0	61.0	76.2	64.3	61.2	58.0	65.4	61.4
DASS ICH FREI WÄHLEN KANN, WIE ICH MICH GEGEN KRANKHEITEN, PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT UND FÜR DAS ALTER ABSICHERE.....	51.1	52.3	45.6	51.3	51.0	47.0	50.6	52.2	52.7	50.2	52.0
DASS ICH ZWISCHEN UNTERSCHIEDLICHEN INFORMATIONQUELLEN WÄHLEN KANN.....	48.4	49.0	46.0	50.7	46.3	55.1	58.1	45.3	41.7	54.7	41.8
DASS ICH KAUFEN KANN, WAS ICH MÖCHTE	47.8	49.7	39.1	49.5	46.1	57.4	47.9	44.5	45.3	45.1	50.5
DASS ICH MEINE RELIGION FREI AUSÜBEN KANN.....	46.4	50.2	29.5	41.2	51.3	45.2	35.7	47.5	52.5	48.5	44.2



HALBGRUPPE B..... 670

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 45a/B)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH SEHR WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						LEBEN IST HEUTE		GRUNDÜBERZEUGUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	BES. UNSICHER	GLEICH WIE FRÜHER	SIND ÄHNLICH	GEHEN WEIT AUS- EINANDER	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH
Basis	206	142	44	111	77	72	330	202	199	345	185	400
DASS ICH MEINE MEINUNG FREI SAGEN KANN.....	83.1	80.3	69.9	90.1	88.4	86.3	86.8	83.0	81.8	85.6	84.1	83.1
DASS ICH MEINEN BERUF FREI WÄHLEN KANN.....	84.5	76.4	75.7	87.3	78.8	80.3	82.2	81.8	83.8	80.8	89.2	78.8
DASS ICH ES SELBER IN DER HAND HABE, WAS AUS MEINEM LEBEN WIRD.....	72.6	73.1	73.5	78.4	69.3	70.5	75.3	74.6	76.7	73.9	77.5	74.5
DASS DURCH DIE KRAN- KENKASSEN ALLE GESUNDHEITLICHEN RISIKEN UND GESUND- HEITSLAISTUNGEN ABGEDECKT SIND.....	74.8	75.9	58.3	73.0	68.6	73.8	80.4	69.6	78.9	73.1	75.3	73.8
DASS ICH DIE GLEICHEN CHANCEN IM LEBEN UND BERUF HABE WIE ANDERE AUCH.....	68.9	77.2	62.2	84.7	68.4	71.2	71.1	72.1	72.6	74.2	73.9	73.5
DASS ICH ZWISCHEN VERSCHIEDENEN POLI- TISCHEN PARTEIEN WÄHLEN KANN.....	62.6	64.2	66.2	73.9	65.5	71.8	69.2	65.6	64.9	68.0	66.7	64.7
DASS ICH MEINE KINDER ERZIEHEN KANN, WIE ICH MÖCHTE	67.4	62.2	56.1	74.3	58.9	58.7	67.8	65.4	69.6	63.5	70.7	65.1

HALBGRUPPE B..... 670

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 45a/B)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH SEHR WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						LEBEN IST HEUTE		GRUNDÜBERZEUGUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	BES. UNSICHER	GLEICH WIE FRÜHER	SIND ÄHNLICH	GEHEN WEIT AUS- EINANDER	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH
Basis	206	142	44	111	77	72	330	202	199	345	185	400
DASS ICH WOHNEN KANN, WO ICH MÖCHTE	70.1	57.9	50.1	68.4	66.7	64.6	67.5	67.0	73.2	64.7	71.7	63.8
DASS ICH VOR GERICHT KLAGEN KANN, WENN MIR UNRECHT ZUGEFÜGT WURDE.....	66.2	60.3	67.7	67.2	59.7	62.0	69.2	67.3	66.8	66.0	72.0	61.3
DASS ICH VOM STAAT NICHT ÜBERWACHT WERDE.....	62.5	55.2	52.1	77.0	73.0	66.1	66.6	64.9	64.3	64.2	67.1	62.8
DASS ICH REISEN KANN, WOHIN ICH WILL	67.1	53.7	59.4	78.0	58.1	60.2	60.8	66.7	60.8	66.4	64.1	60.2
DASS ICH FREI WÄHLEN KANN, WIE ICH MICH GEGEN KRANKHEITEN, PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT UND FÜR DAS ALTER ABSICHERE.....	57.6	49.0	45.9	48.6	37.0	51.5	52.3	55.5	54.6	52.5	56.7	49.7
DASS ICH ZWISCHEN UNTERSCHIEDLICHEN INFORMATIONSQUELLEN WÄHLEN KANN.....	45.2	37.5	58.5	55.2	52.4	56.3	49.4	49.6	46.0	51.6	46.8	48.7
DASS ICH KAUFEN KANN, WAS ICH MÖCHTE	49.6	46.5	34.0	47.9	39.8	55.2	49.8	45.6	52.5	48.4	53.2	47.3
DASS ICH MEINE RELIGION FREI AUSÜBEN KANN.....	53.0	42.8	39.2	52.1	34.8	38.2	47.0	53.7	47.9	49.5	51.2	45.8



HALBGRUPPE B..... 670

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 45a/B)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH AUCH WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT
Basis	670	514	156	325	345	110	134	186	240	349	321
DASS ICH MEINE MEINUNG FREI SAGEN KANN.....	14.4	12.8	21.2	12.8	15.9	13.5	13.0	13.0	16.8	10.1	18.9
DASS ICH MEINEN BERUF FREI WÄHLEN KANN.....	12.9	13.3	11.0	11.4	14.3	11.2	10.3	12.3	15.8	10.8	15.1
DASS ICH ES SELBER IN DER HAND HABE, WAS AUS MEINEM LEBEN WIRD.....	20.8	20.4	22.3	20.6	20.9	16.6	18.9	16.8	27.3	18.7	22.9
DASS DURCH DIE KRAN- KENKASSEN ALLE GESUNDHEITLICHEN RISIKEN UND GESUND- HEITSLAISTUNGEN ABGEDECKT SIND.....	21.5	21.7	20.8	25.0	18.2	23.6	25.0	19.9	19.6	21.4	21.6
DASS ICH DIE GLEICHEN CHANCEN IM LEBEN UND BERUF HABE WIE ANDERE AUCH.....	20.1	21.6	13.5	21.0	19.3	13.6	22.3	20.5	21.8	19.8	20.4
DASS ICH ZWISCHEN VERSCHIEDENEN POLI- TISCHEN PARTEIEN WÄHLEN KANN.....	25.9	24.5	31.9	24.0	27.6	27.8	30.6	24.2	23.4	21.5	30.5
DASS ICH MEINE KINDER ERZIEHEN KANN, WIE ICH MÖCHTE	22.6	21.5	27.5	22.8	22.4	24.9	19.1	24.2	22.2	24.0	21.1

HALBGRUPPE B..... 670

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 45a/B)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH AUCH WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT
Basis	670	514	156	325	345	110	134	186	240	349	321
DASS ICH WOHNEN KANN, WO ICH MÖCHTE	28.4	26.6	36.5	32.4	24.6	28.6	26.8	26.8	30.6	24.2	32.8
DASS ICH VOR GERICHT KLAGEN KANN, WENN MIR UNRECHT ZUGEFÜGT WURDE.....	28.0	26.0	36.9	24.1	31.8	37.1	26.5	22.0	29.1	23.7	32.6
DASS ICH VOM STAAT NICHT ÜBERWACHT WERDE.....	24.7	25.3	22.2	23.2	26.2	25.1	22.7	25.3	25.3	21.4	28.3
DASS ICH REISEN KANN, WOHIN ICH WILL	29.3	27.6	36.6	30.2	28.4	20.6	29.8	30.9	32.1	29.7	28.8
DASS ICH FREI WÄHLEN KANN, WIE ICH MICH GEGEN KRANKHEITEN, PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT UND FÜR DAS ALTER ABSICHERE.....	34.7	34.3	36.2	35.8	33.7	38.6	37.1	33.3	32.4	36.8	32.5
DASS ICH ZWISCHEN UNTERSCHIEDLICHEN INFORMATIONQUELLEN WÄHLEN KANN.....	38.6	38.5	39.3	36.9	40.2	37.7	35.3	38.2	41.4	36.8	40.6
DASS ICH KAUFEN KANN, WAS ICH MÖCHTE	37.7	35.2	48.9	35.6	39.8	33.6	39.6	39.4	37.4	39.7	35.6
DASS ICH MEINE RELIGION FREI AUSÜBEN KANN.....	26.9	26.7	27.8	24.3	29.4	32.3	27.1	28.6	22.6	24.1	29.8



HALBGRUPPE B..... 670

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 45a/B)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH AUCH WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						LEBEN IST HEUTE		GRUNDÜBERZEUGUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	BES. UNSICHER	GLEICH WIE FRÜHER	SIND ÄHNLICH	GEHEN WEIT AUS- EINANDER	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH
Basis	206	142	44	111	77	72	330	202	199	345	185	400
DASS ICH MEINE MEINUNG FREI SAGEN KANN.....	14.2	17.1	26.1	9.3	10.4	12.4	12.5	13.1	15.3	12.5	13.8	14.9
DASS ICH MEINEN BERUF FREI WÄHLEN KANN.....	10.8	15.5	14.5	8.7	14.8	18.3	12.7	12.5	10.0	14.1	8.2	14.8
DASS ICH ES SELBER IN DER HAND HABE, WAS AUS MEINEM LEBEN WIRD.....	22.4	20.8	22.6	14.7	25.7	23.1	21.0	20.7	21.3	20.1	20.3	20.3
DASS DURCH DIE KRAN- KENKASSEN ALLE GESUNDHEITLICHEN RISIKEN UND GESUND- HEITSLAISTUNGEN ABGEDECKT SIND.....	20.7	17.2	36.1	19.6	30.9	20.5	17.7	23.9	18.4	20.2	20.1	21.3
DASS ICH DIE GLEICHEN CHANCEN IM LEBEN UND BERUF HABE WIE ANDERE AUCH.....	25.9	14.3	30.9	9.4	24.4	18.1	20.9	23.4	20.5	19.3	20.8	18.9
DASS ICH ZWISCHEN VERSCHIEDENEN POLI- TISCHEN PARTEIEN WÄHLEN KANN.....	31.5	27.9	27.0	18.3	25.0	20.7	24.0	27.3	27.7	24.1	29.1	25.1
DASS ICH MEINE KINDER ERZIEHEN KANN, WIE ICH MÖCHTE	23.4	22.4	27.5	13.5	29.7	26.8	21.2	24.0	19.4	23.7	21.3	22.7

HALBGRUPPE B..... 670

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 45a/B)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH AUCH WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						LEBEN IST HEUTE		GRUNDÜBERZEUGUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B. 90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	BES. UNSICHER	GLEICH WIE FRÜHER	SIND ÄHNLICH	GEHEN WEIT AUS- EINANDER	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH
Basis	206	142	44	111	77	72	330	202	199	345	185	400
DASS ICH WOHNEN KANN, WO ICH MÖCHTE	23.1	36.9	46.8	22.2	26.8	27.1	26.3	25.9	20.4	29.5	22.7	30.5
DASS ICH VOR GERICHT KLAGEN KANN, WENN MIR UNRECHT ZUGEFÜGT WURDE.....	26.7	31.5	26.6	24.5	35.6	27.1	24.8	25.6	26.7	24.9	22.8	29.2
DASS ICH VOM STAAT NICHT ÜBERWACHT WERDE.....	27.4	27.8	32.5	17.8	19.7	20.8	20.7	27.0	27.6	22.9	25.1	23.7
DASS ICH REISEN KANN, WOHIN ICH WILL	27.5	36.5	28.7	20.5	25.3	32.4	34.3	25.5	31.9	25.5	31.0	30.3
DASS ICH FREI WÄHLEN KANN, WIE ICH MICH GEGEN KRANKHEITEN, PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT UND FÜR DAS ALTER ABSICHERE.....	32.3	32.4	36.9	32.9	46.3	37.5	34.3	31.2	32.7	33.7	31.4	35.6
DASS ICH ZWISCHEN UNTERSCHIEDLICHEN INFORMATIONSQUELLEN WÄHLEN KANN.....	41.7	47.5	28.8	37.2	33.7	28.6	38.1	37.3	42.0	34.3	42.6	35.6
DASS ICH KAUFEN KANN, WAS ICH MÖCHTE	37.5	40.6	51.0	41.5	32.7	26.0	34.8	39.0	34.0	37.4	35.9	36.9
DASS ICH MEINE RELIGION FREI AUSÜBEN KANN.....	27.8	28.2	32.3	31.0	17.2	22.8	28.3	18.1	24.6	25.0	30.9	26.3



HALBGRUPPE B..... 670

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 45a/B)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT
Basis	670	514	156	325	345	110	134	186	240	349	321
DASS ICH MEINE MEINUNG FREI SAGEN KANN.....	0.9	1.1	-	0.3	1.4	1.0	1.8	-	1.1	0.7	1.1
DASS ICH MEINEN BERUF FREI WÄHLEN KANN.....	2.0	1.7	3.1	0.8	3.1	0.7	0.1	1.5	4.2	0.4	3.6
DASS ICH ES SELBER IN DER HAND HABE, WAS AUS MEINEM LEBEN WIRD.....	1.5	1.8	0.5	2.2	0.9	3.2	-	2.7	0.6	0.8	2.3
DASS DURCH DIE KRAN- KENKASSEN ALLE GESUNDHEITLICHEN RISIKEN UND GESUND- HEITSLAISTUNGEN ABGEDECKT SIND.....	2.7	2.9	1.8	2.8	2.6	3.2	1.8	5.0	1.1	1.7	3.8
DASS ICH DIE GLEICHEN CHANCEN IM LEBEN UND BERUF HABE WIE ANDERE AUCH.....	2.2	1.7	4.4	2.1	2.3	1.9	2.0	1.3	3.3	1.4	3.0
DASS ICH ZWISCHEN VERSCHIEDENEN POLI- TISCHEN PARTEIEN WÄHLEN KANN.....	6.2	6.0	7.3	4.3	8.1	7.3	5.7	5.5	6.6	2.0	10.7
DASS ICH MEINE KINDER ERZIEHEN KANN, WIE ICH MÖCHTE	4.6	4.1	7.0	6.2	3.1	3.5	2.5	3.9	7.0	3.5	5.8

HALBGRUPPE B..... 670

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 45a/B)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT
Basis	670	514	156	325	345	110	134	186	240	349	321
DASS ICH WOHNEN KANN, WO ICH MÖCHTE	4.4	4.7	3.2	5.3	3.5	5.7	3.9	5.1	3.5	4.9	3.8
DASS ICH VOR GERICHT KLAGEN KANN, WENN MIR UNRECHT ZUGEFÜGT WURDE.....	4.6	5.1	2.4	3.9	5.3	4.8	3.0	6.1	4.3	2.7	6.7
DASS ICH VOM STAAT NICHT ÜBERWACHT WERDE.....	9.0	7.7	14.7	8.8	9.2	4.4	11.4	5.3	13.0	9.6	8.4
DASS ICH REISEN KANN, WOHIN ICH WILL	5.8	4.9	9.7	2.7	8.7	3.1	4.5	5.3	8.4	4.0	7.8
DASS ICH FREI WÄHLEN KANN, WIE ICH MICH GEGEN KRANKHEITEN, PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT UND FÜR DAS ALTER ABSICHERE.....	9.1	8.8	10.5	7.9	10.3	12.8	6.7	8.9	8.8	7.6	10.7
DASS ICH ZWISCHEN UNTERSCHIEDLICHEN INFORMATIONQUELLEN WÄHLEN KANN.....	10.3	9.7	13.1	10.1	10.6	6.3	6.0	11.2	14.2	6.9	13.9
DASS ICH KAUFEN KANN, WAS ICH MÖCHTE	13.0	13.5	10.5	13.7	12.3	8.5	11.5	15.0	14.6	13.8	12.1
DASS ICH MEINE RELIGION FREI AUSÜBEN KANN.....	20.0	17.6	30.7	26.2	14.1	18.5	29.0	18.0	17.1	20.6	19.4



HALBGRUPPE B..... 670

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 45a/B)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						LEBEN IST HEUTE BES. UNSICHER	HEUTE GLEICH WIE FRÜHER	GRUNDÜBERZEUGUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD			SIND ÄHNLICH	GEHEN WEIT AUS- EINANDER	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH
Basis	206	142	44	111	77	72	330	202	199	345	185	400
DASS ICH MEINE MEINUNG FREI SAGEN KANN.....	1.3	0.9	-	-	1.2	1.3	0.5	1.4	0.6	1.4	1.5	0.6
DASS ICH MEINEN BERUF FREI WÄHLEN KANN.....	2.2	3.6	5.1	-	2.0	-	1.7	3.4	2.6	1.7	2.1	1.8
DASS ICH ES SELBER IN DER HAND HABE, WAS AUS MEINEM LEBEN WIRD.....	1.7	0.5	-	2.4	2.1	2.6	0.2	2.2	0.8	1.7	-	1.5
DASS DURCH DIE KRAN- KENKASSEN ALLE GESUNDHEITLICHEN RISIKEN UND GESUND- HEITSLAESTUNGEN ABGEDECKT SIND.....	1.2	2.4	4.6	4.5	-	5.0	1.1	4.1	2.4	2.9	2.7	2.1
DASS ICH DIE GLEICHEN CHANCEN IM LEBEN UND BERUF HABE WIE ANDERE AUCH.....	0.8	2.2	2.2	1.0	4.4	5.5	2.5	1.5	2.2	1.4	0.6	2.2
DASS ICH ZWISCHEN VERSCHIEDENEN POLI- TISCHEN PARTEIEN WÄHLEN KANN.....	3.6	6.2	6.8	5.9	7.3	7.5	5.7	3.2	4.1	6.6	3.8	7.9
DASS ICH MEINE KINDER ERZIEHEN KANN, WIE ICH MÖCHTE	4.0	4.0	0.9	4.8	5.1	9.4	4.6	4.5	5.6	4.3	3.1	4.1

HALBGRUPPE B..... 670

WIE WICHTIG SIND IHNEN DIE FREIHEITEN, DIE AUF DIESEN KARTEN BESCHRIEBEN SIND? VERTEILEN SIE DIE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT HIER, JE NACHDEM, OB IHNEN DAS JEWEILS SEHR WICHTIG IST, AUCH WICHTIG, ODER OB DIESE FREIHEIT FÜR SIE PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG IST. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 45a/B)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH NICHT GANZ SO WICHTIG:

	ANHÄNGER DER -						LEBEN IST HEUTE		GRUNDÜBERZEUGUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B. 90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	BES. UNSICHER	GLEICH WIE FRÜHER	SIND ÄHNLICH	GEHEN WEIT AUS- EINANDER	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH
Basis	206	142	44	111	77	72	330	202	199	345	185	400
DASS ICH WOHNEN KANN, WO ICH MÖCHTE	5.1	3.5	3.1	6.9	4.4	2.6	3.6	5.3	4.3	3.8	3.7	3.9
DASS ICH VOR GERICHT KLAGEN KANN, WENN MIR UNRECHT ZUGEFÜGT WURDE.....	5.1	3.5	3.6	4.2	3.8	6.8	2.8	5.9	4.6	5.4	2.5	6.5
DASS ICH VOM STAAT NICHT ÜBERWACHT WERDE.....	8.5	14.7	13.7	3.1	5.4	9.3	10.2	7.0	6.9	11.3	7.5	10.9
DASS ICH REISEN KANN, WOHIN ICH WILL	3.1	8.4	5.2	1.6	16.6	7.4	4.8	4.4	4.8	7.0	3.7	7.5
DASS ICH FREI WÄHLEN KANN, WIE ICH MICH GEGEN KRANKHEITEN, PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT UND FÜR DAS ALTER ABSICHERE.....	7.1	11.0	13.2	13.7	10.5	4.0	7.6	10.0	11.5	8.0	9.1	9.8
DASS ICH ZWISCHEN UNTERSCHIEDLICHEN INFORMATIONSQUELLEN WÄHLEN KANN.....	11.1	10.9	10.3	4.5	11.3	13.6	9.3	11.4	9.2	11.8	10.1	12.3
DASS ICH KAUFEN KANN, WAS ICH MÖCHTE	10.9	11.9	14.9	9.6	24.6	16.4	13.9	13.2	11.6	13.3	10.0	14.4
DASS ICH MEINE RELIGION FREI AUSÜBEN KANN.....	13.5	23.0	13.5	11.8	41.1	32.4	20.1	18.2	20.3	20.0	14.1	21.7



# **Gesellschaftsbild**

HALBGRUPPE B..... 670

UND WIE SEHEN SIE DAS: WELCHE DIESER FREIHEITEN SIND IHRER MEINUNG NACH BEI UNS IN DEUTSCHLAND VERWIRKLICHT?  
 (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE45b/B)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT
Basis	670	514	156	325	345	110	134	186	240	349	321
DASS ICH REISEN KANN, WOHIN ICH WILL	89.8	90.2	88.1	91.4	88.3	89.5	87.0	90.9	90.8	91.6	88.0
DASS ICH ZWISCHEN VERSCHIEDENEN POLI- TISCHEN PARTEIEN WÄHLEN KANN.....	89.2	89.2	89.0	89.4	89.0	84.8	91.9	91.8	87.7	92.4	85.8
DASS ICH MEINE RELIGION FREI AUSÜBEN KANN.....	83.6	84.8	77.9	83.9	83.2	77.1	82.0	85.4	86.4	86.1	80.9
DASS ICH ZWISCHEN UNTERSCHIEDLICHEN INFORMATIONQUELLEN WÄHLEN KANN.....	83.1	82.5	86.1	83.4	82.9	84.1	80.2	82.9	84.6	83.6	82.7
DASS ICH VOR GERICHT KLAGEN KANN, WENN MIR UNRECHT ZUGEFÜGT WURDE.....	82.2	81.9	83.4	83.6	80.8	76.6	82.2	85.5	82.4	84.8	79.5
DASS ICH MEINEN BERUF FREI WÄHLEN KANN.....	80.6	81.7	75.9	82.9	78.4	84.6	82.0	79.4	78.7	86.0	74.9
DASS ICH AN POLITI- SCHEN VERSAMMLUNGEN UND DEMONSTRATIONEN TEILNEHMEN KANN.....	80.1	80.8	77.3	80.1	80.2	78.8	76.7	80.2	82.9	81.2	79.0
DASS ICH KAUFEN KANN, WAS ICH MÖCHTE	74.6	73.2	80.6	76.0	73.3	72.9	74.3	74.3	75.9	75.5	73.7
DASS ICH MICH BERUFLICH SELB- STÄNDIG MACHEN KANN	74.0	72.5	80.6	74.6	73.5	63.7	77.9	73.8	77.4	76.9	71.0
DASS ICH MEINE MEINUNG FREI SAGEN KANN.....	71.2	72.0	67.4	67.3	74.8	67.6	74.5	69.7	72.3	73.0	69.3

HALBGRUPPE B..... 670

UND WIE SEHEN SIE DAS: WELCHE DIESER FREIHEITEN SIND IHRER MEINUNG NACH BEI UNS IN DEUTSCHLAND VERWIRKLICHT?  
 (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE45b/B)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT
Basis	670	514	156	325	345	110	134	186	240	349	321
DASS ICH MEIN EIGENES HAUS BESITZEN KANN.....	69.7	68.6	74.4	71.8	67.7	66.2	76.0	64.0	72.4	69.4	70.0
DASS ICH WOHNEN KANN, WO ICH MÖCHTE	69.7	68.2	76.2	72.6	66.8	64.0	64.3	70.2	75.4	68.7	70.7
DASS ICH MEINE KINDER ERZIEHEN KANN, WIE ICH MÖCHTE	65.8	66.1	64.8	63.0	68.5	56.6	73.2	65.3	66.8	67.7	63.8
DASS ICH ES SELBER IN DER HAND HABE, WAS AUS MEINEM LEBEN WIRD.....	60.4	59.7	63.1	59.4	61.2	54.8	61.9	58.7	63.7	65.0	55.5
DASS ICH FREI WÄHLEN KANN, WIE ICH MICH GEGEN KRANKHEITEN, PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT UND FÜR DAS ALTER ABSICHERE.....	58.0	59.3	52.2	61.5	54.6	50.0	54.4	61.4	61.4	60.7	55.0
DASS DURCH DIE KRAN- KENKASSEN ALLE GESUNDHEITLICHEN RISIKEN UND GESUND- HEITSLAISTUNGEN ABGEDECKT SIND.....	44.0	45.4	37.5	42.2	45.6	43.4	47.3	43.1	43.0	45.0	42.9
DASS ICH DIE GLEICHEN CHANCEN IM LEBEN UND BERUF HABE WIE ANDERE AUCH.....	37.2	39.3	28.0	36.4	38.0	32.1	35.4	36.4	41.6	41.6	32.5
DASS ICH IM BETRIEB MITBESTIMMEN KANN...	36.1	37.5	29.9	38.5	33.8	36.4	41.2	32.6	35.8	35.3	36.9



HALBGRUPPE B..... 670

UND WIE SEHEN SIE DAS: WELCHE DIESER FREIHEITEN SIND IHRER MEINUNG NACH BEI UNS IN DEUTSCHLAND VERWIRKLICHT?  
 (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE45b/B)

	ANHÄNGER DER -						LEBEN IST HEUTE		GRUNDÜBERZEUGUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	BES. UNSICHER	GLEICH WIE FRÜHER	SIND ÄHNLICH	GEHEN WEIT AUS- EINANDER	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH
Basis	206	142	44	111	77	72	330	202	199	345	185	400
DASS ICH REISEN KANN, WOHN ICH WILL	91.8	86.0	90.4	91.1	83.1	94.6	91.7	88.3	91.4	90.1	93.0	90.4
DASS ICH ZWISCHEN VERSCHIEDENEN POLI- TISCHEN PARTEIEN WÄHLEN KANN.....	91.4	83.8	90.0	91.8	85.1	91.6	91.4	88.4	89.6	88.5	92.8	89.1
DASS ICH MEINE RELIGION FREI AUSÜBEN KANN.....	86.1	82.8	91.1	84.9	74.0	78.7	83.6	86.6	86.7	82.6	89.0	82.3
DASS ICH ZWISCHEN UNTERSCHIEDLICHEN INFORMATIONSQUELLEN WÄHLEN KANN.....	86.1	78.7	88.1	83.1	82.0	79.5	86.9	84.8	84.3	83.3	88.4	82.0
DASS ICH VOR GERICHT KLAGEN KANN, WENN MIR UNRECHT ZUGEFÜGT WURDE.....	82.4	80.7	86.2	82.6	82.5	80.5	83.7	83.6	86.0	80.3	88.1	79.6
DASS ICH MEINEN BERUF FREI WÄHLEN KANN.....	82.1	78.8	89.7	85.3	66.2	81.4	80.7	82.8	84.9	79.8	87.8	77.8
DASS ICH AN POLITI- SCHEN VERSAMMLUNGEN UND DEMONSTRATIONEN TEILNEHMEN KANN.....	85.1	75.7	69.7	87.2	77.0	73.7	80.9	81.6	83.3	78.4	84.9	79.6
DASS ICH KAUFEN KANN, WAS ICH MÖCHTE	73.1	70.8	72.1	79.1	71.5	81.2	78.6	75.2	76.3	75.3	76.3	76.0
DASS ICH MICH BERUFLICH SELB- STÄNDIG MACHEN KANN	79.7	69.9	80.6	73.5	72.3	66.3	75.7	79.8	78.0	74.2	80.2	73.1

HALBGRUPPE B..... 670

UND WIE SEHEN SIE DAS: WELCHE DIESER FREIHEITEN SIND IHRER MEINUNG NACH BEI UNS IN DEUTSCHLAND VERWIRKLICHT?  
 (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE) (FRAGE45b/B)

	ANHÄNGER DER -						LEBEN IST HEUTE		GRUNDÜBERZEUGUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	BES. UNSICHER	GLEICH WIE FRÜHER	SIND ÄHNLICH	GEHEN WEIT AUS- EINANDER	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH
Basis	206	142	44	111	77	72	330	202	199	345	185	400
DASS ICH MEINE MEINUNG FREI SAGEN KANN.....	74.7	73.0	63.9	79.6	73.4	52.9	70.6	73.5	80.3	64.8	79.1	67.2
DASS ICH MEIN EIGENES HAUS BESITZEN KANN.....	72.1	73.5	81.8	67.4	56.3	64.0	69.2	74.4	75.4	69.6	73.4	69.6
DASS ICH WOHNEN KANN, WO ICH MÖCHTE	74.6	71.4	71.5	61.4	61.2	73.0	69.9	73.3	75.4	68.7	75.2	68.4
DASS ICH MEINE KINDER ERZIEHEN KANN, WIE ICH MÖCHTE	66.8	65.3	66.8	74.9	56.4	58.8	67.6	69.8	71.1	64.3	70.9	64.5
DASS ICH ES SELBER IN DER HAND HABE, WAS AUS MEINEM LEBEN WIRD.....	59.5	63.8	66.2	69.0	46.6	52.0	61.5	61.5	69.7	59.8	71.1	55.9
DASS ICH FREI WÄHLEN KANN, WIE ICH MICH GEGEN KRANKHEITEN, PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT UND FÜR DAS ALTER ABSICHERE.....	63.2	59.9	58.9	53.4	43.4	57.8	61.4	57.3	68.7	54.8	66.8	54.6
DASS DURCH DIE KRAN- KENKASSEN ALLE GESUNDHEITLICHEN RISIKEN UND GESUND- HEITSLAISTUNGEN ABGEDECKT SIND.....	47.8	46.5	38.3	44.7	27.6	43.7	43.1	47.9	55.8	37.6	52.2	41.3
DASS ICH DIE GLEICHEN CHANCEN IM LEBEN UND BERUF HABE WIE ANDERE AUCH.....	42.0	40.0	45.7	41.7	26.8	22.0	35.7	43.0	48.2	34.0	46.5	31.8



WIE WÜRDEN SIE UNSERE GESELLSCHAFT BESCHREIBEN? HIER AUF DIESER LISTE STEHEN VERSCHIEDENE AUSSAGEN. WAS DAVON TRIFFT IHRER MEINUNG NACH AUF UNSERE GESELLSCHAFT ZU? (LISTENVORLAGE)  
 (FRAGE 38)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT
Basis	1304	997	307	636	668	223	250	374	457	671	633
POSITIVE AUSSAGEN											
ES GIBT VIEL WOHLSTAND, WIR KÖNNEN UNS VIEL LEISTEN.....	45.5	48.1	33.7	49.1	42.0	47.0	48.4	43.4	44.6	50.8	40.1
UNSERE GESELLSCHAFT IST SEHR AUF SICHERHEIT BEDACHT..	44.6	47.7	31.1	45.1	44.2	43.0	53.5	43.1	41.4	50.1	39.2
BEI UNS GIBT ES GROSSE SOZIALE SICHERHEIT, DEN SCHWACHEN WIRD GEHOLFEN.....	42.7	44.8	33.2	45.0	40.5	44.5	43.2	40.9	42.9	49.3	36.1
DER STAAT SICHERT DIE BÜRGER UMFASSEND AB, Z.B. IM ALTER, GEGEN KRANKHEIT UND ARBEITSLOSIGKEIT....	42.2	42.7	40.1	43.9	40.6	46.0	41.4	42.0	40.9	44.6	39.8
DIE FAMILIE HAT IN UNSERER GESELLSCHAFT EINE GROSSE BEDEUTUNG....	32.8	32.5	33.8	32.0	33.5	32.9	32.6	31.6	33.8	35.1	30.4
UMWELTSCHUTZ SPIELT IN UNSERER GESELLSCHAFT EINE GROSSE RÖLLE.....	30.0	30.9	26.2	32.4	27.8	28.4	26.9	27.9	34.6	31.6	28.5
IN UNSERER GESELLSCHAFT WIRD LEISTUNG BELOHNT....	29.9	30.9	25.6	30.7	29.1	33.2	25.5	29.3	31.3	32.0	27.8
BEI UNS GIBT ES VIEL TOLERANZ.....	25.4	27.4	16.8	29.8	21.3	32.6	25.1	21.4	25.3	26.7	24.2

WIE WÜRDEN SIE UNSERE GESELLSCHAFT BESCHREIBEN? HIER AUF DIESER LISTE STEHEN VERSCHIEDENE AUSSAGEN. WAS DAVON TRIFFT IHRER MEINUNG NACH AUF UNSERE GESELLSCHAFT ZU? (LISTENVORLAGE)  
(FRAGE 38)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT
Basis	1304	997	307	636	668	223	250	374	457	671	633
UNSERE GESELLSCHAFT BIETET JEDEM AUS- REICHENDE AUFSTIEGS- MÖGLICHKEITEN.....	20.6	22.1	13.6	24.5	16.9	17.8	17.3	20.9	23.7	25.1	16.0
WIR HABEN EINE KINDERFREUNDLICHE GESELLSCHAFT.....	14.4	14.2	15.1	14.2	14.5	15.8	15.6	13.7	13.5	16.6	12.2
DIE MEISTEN AUSLÄNDER, DIE BEI UNS LEBEN, SIND GUT INTEGRIERT.....	14.4	15.7	8.5	14.3	14.4	19.5	13.7	13.3	12.9	15.5	13.2
DER GLAUBEN, RELIGIÖSE ÜBER- ZEUGUNGEN SPIELEN FÜR DIE MENSCHEN EINE GROSSE ROLLE...	13.1	13.9	9.2	11.7	14.3	16.3	10.4	11.7	14.1	13.5	12.6
ES WIRD VIEL RÜCKSICHT AUF DIE BEDÜRFNISSE ÄLTERER MENSCHEN GENOMMEN...	12.9	13.0	12.4	12.4	13.3	15.0	14.0	10.4	13.1	12.7	13.0
AMBIVALENTE AUSSAGEN -----											
VIELE MENSCHEN BEI UNS SIND SKEPTISCH GEGENÜBER TECHNISCHEM UND WISSENSCHAFTLICHEM FORTSCHRITT.....	34.2	36.2	25.4	37.0	31.6	30.8	36.6	34.5	34.4	37.6	30.9
ES GIBT EIN AUSGEPRÄGTES NATIONALBEWUSSTSEIN	9.0	8.7	10.8	8.9	9.2	12.4	7.5	9.5	7.8	9.9	8.2



WIE WÜRDEN SIE UNSERE GESELLSCHAFT BESCHREIBEN? HIER AUF DIESER LISTE STEHEN VERSCHIEDENE AUSSAGEN. WAS DAVON TRIFFT IHRER MEINUNG NACH AUF UNSERE GESELLSCHAFT ZU? (LISTENVORLAGE)  
 (FRAGE 38)

	ANHÄNGER DER -						LEBEN IST HEUTE BES. UNSICHER	GLEICH WIE FRÜHER	GRUNDÜBERZEUGUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B. 90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD			SIND ÄHNLICH	GEHEN WEIT AUS- EINANDER	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH
Basis	432	262	83	231	132	120	628	395	379	674	357	739
POSITIVE AUSSAGEN												
ES GIBT VIEL WOHLSTAND, WIR KÖNNEN UNS VIEL LEISTEN.....	52.8	48.2	54.7	48.3	25.5	26.0	39.1	53.8	53.5	44.0	57.1	37.0
UNSERE GESELLSCHAFT IST SEHR AUF SICHERHEIT BEDACHT..	47.6	44.8	50.0	52.5	35.4	29.3	42.4	48.8	51.4	41.7	54.4	39.2
BEI UNS GIBT ES GROSSE SOZIALE SICHERHEIT, DEN SCHWACHEN WIRD GEHOLFEN.....	48.5	44.2	56.4	43.7	23.3	32.6	39.5	47.7	50.5	39.7	59.5	33.2
DER STAAT SICHERT DIE BÜRGER UMFASSEND AB, Z.B. IM ALTER, GEGEN KRANKHEIT UND ARBEITSLOSIGKEIT....	45.8	48.1	48.2	43.7	26.7	28.0	37.2	48.2	51.1	38.6	60.8	32.2
DIE FAMILIE HAT IN UNSERER GESELLSCHAFT EINE GROSSE BEDEUTUNG....	39.9	30.9	28.7	33.2	21.5	25.6	30.4	34.7	41.6	30.4	50.6	25.9
UMWELTSCHUTZ SPIELT IN UNSERER GESELLSCHAFT EINE GROSSE ROLLE.....	34.0	30.7	43.8	27.2	11.6	27.3	28.5	32.3	39.9	26.6	43.9	25.0
IN UNSERER GESELLSCHAFT WIRD LEISTUNG BELOHNT....	37.2	31.2	23.7	30.6	22.9	11.7	23.9	36.8	38.3	26.6	44.1	24.1
BEI UNS GIBT ES VIEL TOLERANZ.....	27.7	22.8	32.8	22.4	12.8	31.3	25.4	22.2	32.7	22.0	37.8	18.6

WIE WÜRDEN SIE UNSERE GESELLSCHAFT BESCHREIBEN? HIER AUF DIESER LISTE STEHEN VERSCHIEDENE AUSSAGEN. WAS DAVON TRIFFT IHRER MEINUNG NACH AUF UNSERE GESELLSCHAFT ZU? (LISTENVORLAGE)  
 (FRAGE 38)

	ANHÄNGER DER -						LEBEN IST HEUTE		GRUNDÜBERZEUGUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B. 90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	BES. UNSICHER	GLEICH WIE FRÜHER	SIND ÄHNLICH	GEHEN WEIT AUS- EINANDER	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH
Basis	432	262	83	231	132	120	628	395	379	674	357	739
UNSERE GESELLSCHAFT BIETET JEDEM AUSREICHENDE AUFSTIEGSMÖGLICHKEITEN.....	24.7	19.5	31.4	19.5	8.9	16.9	17.4	25.1	26.4	19.7	35.4	12.6
WIR HABEN EINE KINDERFREUNDLICHE GESELLSCHAFT.....	15.3	14.6	16.6	14.8	8.1	15.6	11.5	17.9	17.3	13.2	20.1	12.1
DIE MEISTEN AUSLÄNDER, DIE BEI UNS LEBEN, SIND GUT INTEGRIERT.....	15.4	13.2	14.9	18.3	14.9	3.6	10.7	17.9	18.8	11.7	23.6	10.4
DER GLAUBEN, RELIGIÖSE ÜBERZEUGUNGEN SPIELEN FÜR DIE MENSCHEN EINE GROSSE ROLLE...	12.4	11.1	14.7	17.8	12.8	10.5	13.8	12.1	15.0	11.7	17.7	12.0
ES WIRD VIEL RÜCKSICHT AUF DIE BEDÜRFNISSE ÄLTERER MENSCHEN GENOMMEN...	13.9	15.9	9.8	12.4	7.6	10.0	10.7	14.5	15.9	11.9	20.9	8.7
AMBIVALENTE AUSSAGEN												
VIELE MENSCHEN BEI UNS SIND SKEPTISCH GEGENÜBER TECHNISCHEM UND WISSENSCHAFTLICHEM FORTSCHRITT.....	38.8	28.2	47.0	40.7	21.3	27.9	32.9	38.0	37.8	32.6	36.6	33.2
ES GIBT EIN AUSGEPRÄGTES NATIONALBEWUSSTSEIN	11.2	7.3	16.1	6.2	7.3	5.6	8.2	10.1	10.1	9.5	12.9	8.4







VON WELCHEN ZIELEN UND WERTEN HÄNGT ES AB, OB UNSERE GESELLSCHAFT SICH IN ZUKUNFT GUT ENTWICKELT?  
 WELCHE DIESER WERTE HIER SOLLTEN UNSERE GESELLSCHAFT IN ZUKUNFT PRÄGEN? (KARTENSPIELVORLAGE)  
 (FRAGE 35)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT
Basis	1304	997	307	636	668	223	250	374	457	671	633
RESPEKT GEGENÜBER MITMENSCHEN.....	91.2	90.8	93.1	90.8	91.5	90.7	92.6	90.5	91.1	92.9	89.4
EHRlichkeit.....	84.3	83.9	85.7	83.7	84.8	78.0	85.5	84.3	86.8	86.1	82.4
RECHT UND ORDNUNG...	83.3	81.3	92.3	84.0	82.7	76.3	78.5	86.2	87.5	83.6	83.0
HILFSBEREITSCHAFT...	82.9	82.7	84.2	81.0	84.8	82.3	80.4	81.5	85.9	85.1	80.8
CHANCENGERECHTIGKEIT ALSO DASS ALLE MENSCHEN DIE GLEICHEN CHANCEN IM LEBEN HABEN.....	80.8	79.8	85.1	78.8	82.6	84.6	78.1	80.8	80.3	81.7	79.9
EIGENVERANTWORTUNG, VERANTWORTUNG FÜR SICH ÜBERNEHMEN.....	80.8	80.6	81.5	79.8	81.7	80.4	79.6	80.3	82.1	84.0	77.5
LEISTUNGSGERECHTIG- KEIT, DASS LEISTUNG ANERKANNT WIRD.....	80.3	79.9	82.2	82.7	78.0	84.8	77.6	80.2	79.7	81.6	79.0
UMWELTBEWUSSTSEIN, NACHHALTIGES DENKEN	79.8	79.7	80.6	79.4	80.3	78.9	84.3	80.4	77.2	83.6	76.0
ZIVILCOURAGE.....	78.9	79.1	77.9	78.2	79.5	81.1	80.4	78.7	76.9	83.9	73.8
FREIHEIT.....	78.7	78.9	77.8	79.3	78.1	78.7	79.2	79.2	78.0	82.8	74.6
SOLIDARITÄT.....	76.1	75.0	80.6	73.5	78.5	71.5	75.9	76.0	78.6	79.6	72.5
GEMEINSCHAFTSSINN...	72.5	72.0	74.9	72.0	73.0	70.9	72.7	68.2	77.0	74.4	70.7
FAMILIENSINN.....	72.1	71.7	74.2	70.8	73.4	65.5	67.0	71.4	79.3	71.1	73.2
GEGENSEITIGES VERTRAUEN.....	68.7	67.5	74.3	68.1	69.4	62.4	66.4	69.3	73.0	72.1	65.4
TOLERANZ GEGENÜBER MINDERHEITEN.....	66.7	66.3	68.2	63.4	69.8	70.7	71.3	63.6	64.3	69.9	63.4



VON WELCHEN ZIELEN UND WERTEN HÄNGT ES AB, OB UNSERE GESELLSCHAFT SICH IN ZUKUNFT GUT ENTWICKELT?  
 WELCHE DIESER WERTE HIER SOLLTEN UNSERE GESELLSCHAFT IN ZUKUNFT PRÄGEN? (KARTENSPIELVORLAGE)  
 (FRAGE 35)

	ANHÄNGER DER -						LEBEN IST HEUTE BES. UNSICHER	GLEICH WIE FRÜHER	GRUNDÜBERZEUGUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B. 90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD			SIND ÄHNLICH	GEHEN WEIT AUS- EINANDER	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH
Basis	432	262	83	231	132	120	628	395	379	674	357	739
RESPEKT GEGENÜBER MITMENSCHEN.....	90.7	91.2	86.4	93.2	96.1	88.7	91.2	89.7	92.5	90.0	90.9	91.9
EHRlichkeit.....	83.8	85.6	79.5	81.6	85.5	87.7	85.9	82.0	83.8	84.1	86.6	84.8
RECHT UND ORDNUNG...	85.9	85.0	71.5	75.8	75.3	97.2	90.0	75.4	86.5	82.2	86.2	83.0
HILFSBEREITSCHAFT...	81.8	86.3	81.1	85.0	86.9	74.1	83.7	83.6	81.7	83.4	83.8	83.0
CHANCENGERECHTIGKEIT ALSO DASS ALLE MENSCHEN DIE GLEICHEN CHANCEN IM LEBEN HABEN.....	79.6	84.1	68.4	87.6	83.6	75.5	81.1	79.6	83.7	78.4	83.3	80.1
EIGENVERANTWORTUNG, VERANTWORTUNG FÜR SICH ÜBERNEHMEN.....	82.2	77.5	79.2	81.9	73.9	85.8	80.3	84.1	83.5	80.0	81.5	80.7
LEISTUNGSGERECHTIG- KEIT, DASS LEISTUNG ANERKANNT WIRD.....	80.8	77.9	84.7	84.9	64.0	87.7	82.6	77.9	83.0	80.3	84.3	80.0
UMWELTBEWUSSTSEIN, NACHHALTIGES DENKEN	78.1	81.2	70.9	90.9	82.7	72.2	80.5	79.0	83.1	78.6	80.4	80.7
ZIVILCOURAGE.....	77.5	73.4	82.0	85.0	82.5	78.9	79.7	78.5	82.1	79.2	80.6	77.4
FREIHEIT.....	78.8	71.6	79.0	83.3	84.5	80.4	79.5	79.4	81.8	76.7	77.9	78.9
SOLIDARITÄT.....	76.5	83.8	69.7	80.9	85.7	55.9	76.5	78.4	74.7	76.8	78.8	75.3
GEMEINSCHAFTSSINN...	74.3	72.3	57.7	79.7	71.4	67.1	73.7	70.3	73.0	73.3	77.2	72.1
FAMILIENSINN.....	73.2	73.2	65.1	67.7	62.6	82.8	75.3	65.9	71.4	73.0	77.3	71.8
GEGENSEITIGES VERTRAUEN.....	68.7	70.8	56.2	69.4	73.0	66.0	68.0	69.5	68.4	69.2	74.7	66.5



WENN ES NACH IHNEN GINGE: WIE SOLLTE UNSERE GESELLSCHAFT IN ZUKUNFT SEIN, WAS WÜRDEN SIE SICH WÜNSCHEN? (LISTENVORLAGE)  
 (FRAGE 39)

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT
Basis	1304	997	307	636	668	223	250	374	457	671	633
DASS DIE UNTER- SCHIEDE ZWISCHEN ARM UND REICH GERINGER WERDEN.....	83.2	81.3	91.8	83.9	82.5	81.5	82.1	84.4	83.7	84.1	82.3
DASS MEHR MENSCHEN AN DIE UMWELT UND ZUKÜNFTIGE GENERA- TIONEN DENKEN.....	74.7	74.9	73.8	73.3	76.0	73.2	78.5	75.3	72.8	77.6	71.8
MEHR SOLIDARITÄT, MEHR ZUSAMMENHALT...	74.7	73.9	78.4	72.2	77.1	72.3	69.6	75.1	78.7	75.1	74.3
DASS DIE HILFSBEREITSCHAFT DER MENSCHEN UNTER- EINANDER ZUNIMMT....	74.1	73.2	78.0	71.1	76.8	68.1	71.7	74.0	78.6	75.3	72.8
DASS DIE POLITIK BÜRGERNÄHER WIRD....	72.0	70.4	79.3	75.0	69.3	63.4	70.6	75.0	75.0	77.6	66.5
DASS DINGE, DIE SICH BEWÄHRT HABEN, ERHALTEN BLEIBEN....	70.0	68.2	77.9	71.3	68.8	55.9	62.3	74.2	78.5	71.0	69.0
DASS DIE MENSCHEN WENIGER EGOISTISCH WERDEN, WENIGER AN SICH SELBST DENKEN..	69.8	68.8	74.1	66.7	72.7	65.4	67.0	70.0	73.5	69.9	69.7
DASS AUF SCHWACHE MEHR RÜCKSICHT GENOMMEN WIRD, DASS SICH NICHT NUR DIE STARKEN DURCHSETZEN	61.5	62.9	55.3	59.8	63.2	61.5	59.5	63.8	60.9	62.3	60.8
DASS GELD WENIGER WICHTIG WIRD, DASS DIE MENSCHEN WENIGER MATERIALISTISCH SIND	58.9	58.8	59.6	57.2	60.6	57.4	52.5	62.0	61.0	61.7	56.2
DASS DIE FAMILIE AN BEDEUTUNG ZUNIMMT...	56.8	57.1	55.4	54.3	59.2	45.0	54.2	58.0	63.6	56.8	56.8



WENN ES NACH IHNEN GINGE: WIE SOLLTE UNSERE GESELLSCHAFT IN ZUKUNFT SEIN, WAS WÜRDEN SIE SICH WÜNSCHEN? (LISTENVORLAGE)  
 (FRAGE 39)

	ANHÄNGER DER -						LEBEN IST HEUTE		GRUNDÜBERZEUGUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	BES. UNSICHER	GLEICH WIE FRÜHER	SIND ÄHNLICH	GEHEN WEIT AUS- EINANDER	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH
Basis	432	262	83	231	132	120	628	395	379	674	357	739
DASS DIE UNTERSCHIEDE ZWISCHEN ARM UND REICH GERINGER WERDEN.....	82.8	84.7	65.3	88.4	89.8	82.9	87.7	78.1	81.4	85.2	81.1	87.4
DASS MEHR MENSCHEN AN DIE UMWELT UND ZUKÜNFTIGE GENERATIONEN DENKEN.....	73.7	73.3	66.8	85.4	77.9	67.6	75.0	74.4	77.1	75.0	78.1	74.1
MEHR SOLIDARITÄT, MEHR ZUSAMMENHALT....	73.6	78.6	67.1	79.4	85.3	62.1	77.1	69.7	74.8	77.4	73.8	77.0
DASS DIE HILFSBEREITSCHAFT DER MENSCHEN UNTEREINANDER ZUNIMMT....	73.7	74.7	70.4	79.7	75.3	64.9	75.7	70.6	69.1	76.2	74.2	74.3
DASS DIE POLITIK BÜRGERNÄHER WIRD....	72.2	65.4	78.8	69.3	74.8	83.5	79.1	66.7	70.9	73.1	64.1	76.0
DASS DINGE, DIE SICH BEWÄHRT HABEN, ERHALTEN BLEIBEN....	76.6	71.8	68.1	54.9	56.3	84.5	76.2	65.4	71.4	70.5	74.1	69.0
DASS DIE MENSCHEN WENIGER EGOISTISCH WERDEN, WENIGER AN SICH SELBST DENKEN..	69.3	74.2	58.1	68.9	75.2	62.7	73.7	62.5	62.5	75.2	64.3	74.4
DASS AUF SCHWACHE MEHR RÜCKSICHT GENOMMEN WIRD, DASS SICH NICHT NUR DIE STARKEN DURCHSETZEN	61.4	65.1	44.4	67.6	57.7	59.2	62.9	59.6	59.2	63.1	61.4	64.0
DASS GELD WENIGER WICHTIG WIRD, DASS DIE MENSCHEN WENIGER MATERIALISTISCH SIND	55.7	57.3	53.0	67.0	69.8	52.5	59.2	58.0	52.8	63.4	55.0	63.0





## **Gesellschaftlicher Zusammenhalt**









HALBGRUPPE A..... 634

HIER AUF DIESEN KARTEN IST EINMAL EINIGES AUFGESCHRIEBEN. KÖNNEN SIE DIESE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT VERTEILEN, JE NACHDEM, OB DAS IHRER MEINUNG NACH EINE GESELLSCHAFT ZUSAMMENHÄLT ODER NICHT. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 45/A)

DAS HÄLT EINE GESELLSCHAFT SEHR ZUSAMMEN:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT
Basis	634	483	151	311	323	113	116	188	217	322	312
SPRACHE.....	80.2	80.4	79.4	79.8	80.6	73.5	73.5	86.5	82.4	79.8	80.6
GEMEINSAME WERTE UND ÜBERZEUGUNGEN...	63.5	64.1	60.5	63.9	63.1	61.5	60.1	58.5	70.6	63.1	63.7
RECHT, GESETZGEBUNG	63.0	64.2	57.4	63.6	62.4	56.3	61.5	60.4	69.5	67.2	59.0
GEMEINSAME HEIMAT, GEMEINSAMES HEIMATLAND.....	56.0	54.9	60.8	58.9	53.1	47.5	46.7	57.2	64.9	53.1	58.7
SITTEN UND BRÄUCHE..	53.0	54.7	45.4	58.1	48.1	50.0	48.2	56.7	54.3	52.5	53.4
STAATSANGEHÖRIGKEIT	50.6	50.5	51.0	54.3	47.0	43.1	50.1	57.7	48.9	46.8	54.2
BEDROHUNG VON AUSSEN	48.8	50.2	42.6	52.4	45.5	39.5	58.4	49.4	47.6	53.9	43.9
GESCHICHTE, VERGANGENHEIT.....	40.9	39.3	48.1	44.6	37.4	34.0	35.8	47.1	42.4	41.1	40.8
LEBENSGEWOHNHEITEN..	40.9	41.8	36.6	43.3	38.5	38.2	39.8	38.3	45.0	40.1	41.6
NATIONALCHARAKTER, GEMEINSAME EIGENSCHAFTEN DER MENSCHEN.....	35.6	35.0	38.7	39.4	32.0	27.2	35.4	33.3	42.1	32.9	38.3
SPORTLICHE ERFOLGE..	32.9	34.5	25.9	39.7	26.5	30.3	33.9	31.5	34.9	37.2	28.8
GEMEINSAME POLI- TISCHE ÜBERZEUGUNG..	30.6	30.1	32.7	29.7	31.4	39.7	26.0	28.5	30.3	31.9	29.3
WIRTSCHAFTLICHE ERFOLGE.....	27.4	27.2	28.6	28.7	26.2	23.2	27.8	26.5	30.2	29.7	25.2



HALBGRUPPE A..... 634

HIER AUF DIESEN KARTEN IST EINMAL EINIGES AUFGESCHRIEBEN. KÖNNEN SIE DIESE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT VERTEILEN, JE NACHDEM, OB DAS IHRER MEINUNG NACH EINE GESELLSCHAFT ZUSAMMENHÄLT ODER NICHT. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 45/A)

DAS HÄLT EINE GESELLSCHAFT SEHR ZUSAMMEN:

	ANHÄNGER DER -						LEBEN IST HEUTE		GRUNDÜBERZEUGUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	BES. UNSICHER	GLEICH WIE FRÜHER	SIND ÄHNLICH	GEHEN WEIT AUS- EINANDER	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH
Basis	226	120	39	120	55	48	298	193	180	329	172	339
SPRACHE.....	82.2	77.1	83.8	81.8	75.7	84.1	83.3	78.5	78.2	81.7	78.2	80.2
GEMEINSAME WERTE UND ÜBERZEUGUNGEN...	65.4	56.7	69.4	59.0	67.4	63.3	67.5	55.2	65.8	60.8	72.5	57.6
RECHT, GESETZGEBUNG	68.1	61.4	68.1	57.4	51.3	59.8	66.4	62.9	62.5	64.1	66.7	63.1
GEMEINSAME HEIMAT, GEMEINSAMES HEIMATLAND.....	66.6	51.3	64.1	40.7	34.7	70.9	60.5	47.6	65.1	51.2	61.2	52.6
SITTEN UND BRÄUCHE..	58.5	48.3	54.5	46.3	37.3	66.2	62.3	46.0	61.6	47.6	60.9	50.3
STAATSANGEHÖRIGKEIT	51.8	55.1	37.8	38.1	37.1	73.0	52.7	44.7	49.2	50.2	49.8	53.4
BEDROHUNG VON AUSSEN	50.8	51.8	45.1	48.1	35.7	56.5	54.2	42.3	44.5	48.8	52.2	48.7
GESCHICHTE, VERGANGENHEIT.....	45.8	40.2	32.6	31.9	41.1	40.6	48.5	37.2	45.7	40.5	46.9	40.6
LEBENSGEWOHNHEITEN..	48.6	34.3	31.9	40.4	29.1	44.2	41.7	42.1	46.5	40.3	45.7	36.4
NATIONALCHARAKTER, GEMEINSAME EIGENSCHAFTEN DER MENSCHEN.....	41.6	25.2	43.4	24.1	21.1	53.1	44.2	31.3	43.5	30.8	40.8	35.2
SPORTLICHE ERFOLGE..	35.0	29.7	43.2	29.6	24.3	39.2	34.8	35.0	29.2	33.7	41.3	31.9
GEMEINSAME POLI- TISCHE ÜBERZEUGUNG..	28.4	25.1	56.0	21.4	35.8	33.7	30.8	34.8	30.6	34.8	30.8	31.2
WIRTSCHAFTLICHE ERFOLGE.....	28.8	33.6	27.5	17.6	16.1	33.3	30.4	25.0	28.9	26.9	34.1	25.6



HALBGRUPPE A..... 634

HIER AUF DIESEN KARTEN IST EINMAL EINIGES AUFGESCHRIEBEN. KÖNNEN SIE DIESE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT VERTEILEN, JE NACHDEM, OB DAS IHRER MEINUNG NACH EINE GESELLSCHAFT ZUSAMMENHÄLT ODER NICHT. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 45/A)

DAS HÄLT EINE GESELLSCHAFT AUCH ZUSAMMEN:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT- INTER- ESSIERT
Basis	634	483	151	311	323	113	116	188	217	322	312
SPRACHE.....	16.8	16.2	19.2	17.4	16.2	22.6	22.3	13.1	13.5	17.4	16.1
GEMEINSAME WERTE UND ÜBERZEUGUNGEN...	31.4	31.2	32.3	31.0	31.7	32.8	34.6	38.3	22.9	31.8	31.0
RECHT, GESETZGEBUNG	30.7	29.0	38.0	31.3	30.1	38.1	27.8	34.1	25.6	27.7	33.5
GEMEINSAME HEIMAT, GEMEINSAMES HEIMATLAND.....	36.5	37.2	33.3	33.0	39.8	43.1	45.5	36.2	27.9	38.0	35.0
SITTEN UND BRÄUCHE..	41.5	39.5	50.5	37.7	45.2	45.4	45.3	39.2	39.2	42.0	41.1
STAATSANGEHÖRIGKEIT	33.1	32.5	35.7	32.1	34.0	43.2	32.9	29.0	31.3	34.2	32.0
BEDROHUNG VON AUSSEN	34.8	34.2	37.3	32.6	36.9	37.7	25.0	38.0	36.5	29.3	40.1
GESCHICHTE, VERGANGENHEIT.....	48.0	48.1	47.5	45.1	50.7	50.0	49.8	44.5	48.8	48.2	47.8
LEBENSGEWOHNHEITEN..	46.8	46.7	47.6	45.5	48.1	52.4	43.9	48.1	44.6	48.6	45.1
NATIONALCHARAKTER, GEMEINSAME EIGENSCHAFTEN DER MENSCHEN.....	50.1	50.2	49.5	49.3	50.9	58.1	47.2	54.6	43.9	52.7	47.6
SPORTLICHE ERFOLGE..	46.6	45.7	50.4	42.7	50.3	48.3	41.5	46.7	48.6	43.8	49.3
GEMEINSAME POLI- TISCHE ÜBERZEUGUNG..	49.2	49.7	47.0	51.8	46.8	38.7	50.3	51.1	52.5	52.0	46.6
WIRTSCHAFTLICHE ERFOLGE.....	56.1	56.0	56.7	56.2	56.1	59.2	51.9	56.2	57.0	55.2	57.0



HALBGRUPPE A..... 634

HIER AUF DIESEN KARTEN IST EINMAL EINIGES AUFGESCHRIEBEN. KÖNNEN SIE DIESE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT VERTEILEN, JE NACHDEM, OB DAS IHRER MEINUNG NACH EINE GESELLSCHAFT ZUSAMMENHÄLT ODER NICHT. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 45/A)

DAS HÄLT EINE GESELLSCHAFT AUCH ZUSAMMEN:

	ANHÄNGER DER -						LEBEN IST HEUTE		GRUNDÜBERZEUGUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	BES. UNSICHER	GLEICH WIE FRÜHER	SIND ÄHNLICH	GEHEN WEIT AUS- EINANDER	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH
Basis	226	120	39	120	55	48	298	193	180	329	172	339
SPRACHE.....	14.8	19.5	16.2	15.1	20.9	12.6	12.9	20.2	18.6	16.7	18.3	17.4
GEMEINSAME WERTE UND ÜBERZEUGUNGEN...	30.5	34.3	26.7	36.4	29.9	29.9	27.5	39.3	30.7	34.3	25.5	35.7
RECHT, GESETZGEBUNG	28.3	30.7	21.4	33.0	38.4	39.0	29.1	31.2	32.3	29.2	27.9	29.5
GEMEINSAME HEIMAT, GEMEINSAMES HEIMATLAND.....	29.3	37.6	29.4	49.4	56.9	19.7	32.9	44.5	33.3	39.7	35.2	37.0
SITTEN UND BRÄUCHE..	37.4	38.6	40.7	48.1	60.9	33.8	33.1	50.9	34.3	47.2	36.8	44.9
STAATSANGEHÖRIGKEIT	34.1	25.6	30.8	45.7	45.6	21.4	32.3	33.3	36.2	33.5	34.8	29.6
BEDROHUNG VON AUSSEN	37.9	31.4	37.6	31.6	30.4	37.8	30.5	41.4	42.0	35.0	34.9	34.3
GESCHICHTE, VERGANGENHEIT.....	44.8	45.6	44.7	58.2	58.9	46.7	43.5	50.9	45.0	47.5	43.1	47.0
LEBENSGEWOHNHEITEN..	40.1	56.1	57.0	44.2	54.9	43.1	49.0	42.7	39.7	50.4	38.8	53.3
NATIONALCHARAKTER, GEMEINSAME EIGENSCHAFTEN DER MENSCHEN.....	47.2	55.5	53.8	47.8	70.5	41.5	44.3	55.2	47.8	54.6	45.7	52.2
SPORTLICHE ERFOLGE..	48.1	49.8	40.0	53.5	42.6	34.4	43.7	43.9	53.0	45.3	42.3	45.8
GEMEINSAME POLI- TISCHE ÜBERZEUGUNG..	51.4	55.4	24.9	56.3	44.9	51.2	50.8	42.3	47.6	47.7	50.9	48.6
WIRTSCHAFTLICHE ERFOLGE.....	58.9	47.9	57.3	65.5	65.8	43.7	54.8	56.7	54.3	59.5	53.6	56.7



HALBGRUPPE A..... 634

HIER AUF DIESEN KARTEN IST EINMAL EINIGES AUFGESCHRIEBEN. KÖNNEN SIE DIESE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT VERTEILEN, JE NACHDEM, OB DAS IHRER MEINUNG NACH EINE GESELLSCHAFT ZUSAMMENHÄLT ODER NICHT. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 45/A)

DAS HÄLT EINE GESELLSCHAFT NICHT ZUSAMMEN:

	BEVÖLKERUNG AB 16 JAHRE			GESCHLECHT		ALTERSGRUPPEN				POLITISCH -	
	INSGESAMT	WEST	OST	MÄNNER	FRAUEN	16-29 JAHRE	30-44 JAHRE	45-59 JAHRE	60 JAHRE U. ÄLTER	INTER- ESSIERT	NICHT INTER- ESSIERT
Basis	634	483	151	311	323	113	116	188	217	322	312
SPRACHE.....	1.7	1.7	1.5	2.1	1.2	1.6	1.9	0.3	2.7	1.1	2.2
GEMEINSAME WERTE UND ÜBERZEUGUNGEN...	2.4	2.6	1.8	2.1	2.8	2.8	2.8	1.6	2.7	2.1	2.7
RECHT, GESETZGEBUNG	4.1	4.8	1.2	3.5	4.8	3.1	8.0	3.0	3.3	3.4	4.8
GEMEINSAME HEIMAT, GEMEINSAMES HEIMATLAND.....	5.2	5.7	3.4	6.6	3.9	5.0	6.3	5.8	4.3	6.5	4.0
SITTEN UND BRÄUCHE..	3.4	3.5	3.2	3.4	3.5	3.3	5.0	2.7	3.2	4.5	2.4
STAATSANGEHÖRIGKEIT	12.2	12.9	9.3	11.7	12.8	10.6	15.5	9.6	13.3	15.5	9.1
BEDROHUNG VON AUSSEN	11.9	11.2	14.6	12.2	11.6	17.8	12.7	9.2	10.5	13.6	10.2
GESCHICHTE, VERGANGENHEIT.....	9.3	10.4	4.3	9.7	8.8	11.6	11.2	8.2	7.8	9.6	8.9
LEBENSGEWOHNHEITEN..	9.7	9.0	12.9	9.4	10.0	7.7	12.5	10.8	8.2	9.8	9.6
NATIONALCHARAKTER, GEMEINSAME EIGENSCHAFTEN DER MENSCHEN.....	10.8	11.7	6.9	9.2	12.4	12.8	12.8	10.2	9.1	12.0	9.7
SPORTLICHE ERFOLGE..	17.8	17.0	21.4	14.3	21.1	18.9	23.1	19.5	12.7	15.6	19.9
GEMEINSAME POLI- TISCHE ÜBERZEUGUNG..	17.2	17.5	16.0	16.0	18.4	17.4	20.8	18.8	13.7	14.5	19.9
WIRTSCHAFTLICHE ERFOLGE.....	12.1	12.9	8.5	10.3	13.7	13.6	14.7	14.0	8.1	11.1	13.0



HALBGRUPPE A..... 634

HIER AUF DIESEN KARTEN IST EINMAL EINIGES AUFGESCHRIEBEN. KÖNNEN SIE DIESE KARTEN BITTE EINMAL AUF DIESES BLATT VERTEILEN, JE NACHDEM, OB DAS IHRER MEINUNG NACH EINE GESELLSCHAFT ZUSAMMENHÄLT ODER NICHT. KARTEN, BEI DENEN SIE SICH NICHT ENTSCHEIDEN KÖNNEN, LEGEN SIE BITTE BEISEITE. (KARTENSPIEL- UND BILDBLATTVORLAGE)  
 (FRAGE 45/A)

DAS HÄLT EINE GESELLSCHAFT NICHT ZUSAMMEN:

	ANHÄNGER DER -						LEBEN IST HEUTE		GRUNDÜBERZEUGUNGEN		ZUSAMMENHALT IN DER GESELLSCHAFT	
	CDU/ CSU	SPD	FDP	B.90/ GRÜNE	DIE LINKE	AFD	BES. UNSICHER	GLEICH WIE FRÜHER	SIND ÄHNLICH	GEHEN WEIT AUS- EINANDER	(SEHR) STARK	(SEHR) SCHWACH
Basis	226	120	39	120	55	48	298	193	180	329	172	339
SPRACHE.....	2.6	1.5	-	-	2.0	3.3	2.7	0.9	2.8	1.3	3.2	1.1
GEMEINSAME WERTE UND ÜBERZEUGUNGEN...	2.0	6.0	3.9	2.3	-	-	3.0	2.4	1.1	3.4	0.5	4.3
RECHT, GESETZGEBUNG	1.9	5.2	10.5	5.2	8.8	0.9	2.5	4.9	3.0	5.3	3.9	5.8
GEMEINSAME HEIMAT, GEMEINSAMES HEIMATLAND.....	3.3	6.0	6.5	6.4	4.7	9.4	5.1	6.6	0.8	8.3	3.0	7.5
SITTEN UND BRÄUCHE..	3.0	8.8	4.7	2.4	-	-	3.5	2.5	1.3	4.6	0.7	3.6
STAATSANGEHÖRIGKEIT	9.7	16.0	27.5	10.2	12.3	5.6	11.9	16.6	12.1	13.7	12.4	13.9
BEDROHUNG VON AUSSEN	8.1	15.0	15.2	10.1	27.2	2.7	11.8	11.7	11.1	12.3	12.0	13.1
GESCHICHTE, VERGANGENHEIT.....	8.9	11.0	20.6	8.1	-	10.1	7.5	11.1	7.8	10.3	8.3	11.8
LEBENSGEWOHNHEITEN..	10.5	5.7	9.0	9.6	13.1	12.7	7.5	12.8	11.3	7.4	12.8	8.5
NATIONALCHARAKTER, GEMEINSAME EIGENSCHAFTEN DER MENSCHEN.....	7.6	14.8	0.7	23.7	6.5	5.5	8.8	11.1	8.5	10.9	11.5	10.1
SPORTLICHE ERFOLGE..	15.0	17.2	12.5	13.7	29.5	26.4	18.0	19.9	15.4	19.2	15.3	19.4
GEMEINSAME POLI- TISCHE ÜBERZEUGUNG..	17.4	17.7	19.1	19.0	16.4	10.3	14.9	21.4	21.6	15.1	17.4	17.2
WIRTSCHAFTLICHE ERFOLGE.....	8.8	12.8	13.2	13.7	10.6	17.5	11.0	14.9	13.1	10.9	9.2	14.1



## **ANHANG**

**Untersuchungsdaten**

**Statistik der befragten Personengruppe**

**Fragebogenauszug mit Anlagen**

# INSTITUT FÜR DEMOSKOPIE ALLENSBACH

Für Formulierung und Anordnung  
alle Rechte beim IfD !

Auszug aus der  
Hauptbefragung 11091  
August 2018

INTERVIEWER: Fragen wörtlich vorlesen. Bitte die Buchstaben oder Zahlen neben zutreffenden Antworten einkreisen. Wenn keine Antworten vorgegeben sind, auf den punktierten Linien Antworten im Wortlaut eintragen. Alle Ergebnisse dieser Umfrage dienen dazu, die Meinung der Bevölkerung zu erforschen und besser bekanntzumachen.

## Nach einigen Einleitungsfragen zu anderen Themen:

1. INTERVIEWER überreicht **graues** Bildblatt 1 !

T "Wenn Sie einmal alles in allem nehmen, wie zufrieden sind Sie insgesamt zurzeit mit Ihrem Leben? Sagen Sie es mir doch bitte nach dieser Leiter hier. Null bedeutet 'überhaupt nicht zufrieden', und 10: 'völlig zufrieden'." (Genannte Stufe einkreisen!)

/ 0 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 <sup>X</sup>/

UNMÖGLICH ZU SAGEN ..... Y

2. "Wie ist Ihr Eindruck:

T Leben wir heute in einer besonders unsicheren Zeit, ich meine, dass alles weniger kalkulierbar und planbar ist als früher, oder würden Sie sagen, vor 20, 30 Jahren war alles genauso unsicher?"

BESONDERS UNSICHERE ZEIT ..... 1

VOR 20, 30 JAHREN GENAUSO

UNSICHER ..... 2

UNENTSCHIEDEN ..... 3

## Nach einigen Zwischenfragen zu anderen Themen:

3. INTERVIEWER überreicht **rosa** Liste 2 !

t "Nun einige Fragen zu Zielen und Wertvorstellungen:

Hier auf dieser Liste steht einiges, was man im Leben wichtig und erstrebenswert finden kann. Könnten Sie mir bitte alles angeben, was Sie für ganz besonders wichtig halten?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /

/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /

/ 21 / 22 / 23 /

NICHTS DAVON ..... 0

## In der repräsentativen Halbgruppe A:

4. "Wenn Sie einmal an Ihr persönliches Umfeld denken:

Haben Sie da das Gefühl, dass die Mehrheit in Ihrem Umfeld weitgehend die gleichen Werte und Grundüberzeugungen teilt wie Sie, oder haben Sie das Gefühl, dass in Ihrem Umfeld nur eine Minderheit so denkt wie Sie?"

MEHRHEITTEILT WERTE ..... 1

MINDERHEIT DENKT WIE ICH ..... 2

UNENTSCHIEDEN ..... 3

## In der repräsentativen Halbgruppe B:

4. "Haben Sie das Gefühl, dass die Mehrheit der Menschen in Deutschland weitgehend die gleichen Werte und Grundüberzeugungen teilt wie Sie, oder haben Sie das Gefühl, dass nur eine Minderheit der Deutschen so denkt wie Sie?"

MEHRHEITTEILT WERTE ..... 1

MINDERHEIT DENKT WIE ICH ..... 2

UNENTSCHIEDEN ..... 3

**An späterer Stelle im Interview:**

5. INTERVIEWER überreicht **hellgrünes** Kartenspiel !  
 t "Einige Fragen zu unserer Gesellschaft:  
 Von welchen Zielen und Werten hängt es ab, ob unsere Gesellschaft sich in Zukunft gut entwickelt?  
 Welche dieser Werte hier sollten unsere Gesellschaft in Zukunft prägen?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /  
 / 21 / 22 / 23 / 24 /

NICHTS DAVON..... 0

---

6. "Wie ist Ihr Eindruck:  
 Haben die meisten Menschen in Deutschland ähnliche Grundüberzeugungen, also z.B. ähnliche Ansichten darüber, was im Leben wichtig ist oder was richtig und was falsch ist, oder gehen die Ansichten darüber weit auseinander?"

ÄHNLICHE GRUNDÜBER-  
 ZEUGUNGEN ..... 1  
 GEHEN WEIT AUSEINANDER..... 2  
 UNENTSCHEIDEN ..... 3

---

7. "Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach für eine Gesellschaft, dass die Menschen ähnliche Grundüberzeugungen teilen: Halten Sie das für ..."

"sehr wichtig"..... 1  
 "wichtig" ..... 2  
 "weniger wichtig" ..... 3  
 "gar nicht wichtig" ..... 4  
 UNENTSCHEIDEN ..... 5

---

8. INTERVIEWER überreicht **rosa** Liste 3 !  
 t "Wie würden Sie unsere Gesellschaft beschreiben? Hier auf dieser Liste stehen verschiedene Aussagen. Was davon trifft Ihrer Meinung nach auf unsere Gesellschaft zu?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 / 20 /  
 / 21 /

NICHTS DAVON..... 0

---

9. INTERVIEWER überreicht **weiße** Liste 4 !  
 t "Und wenn es nach Ihnen ginge:  
 Wie sollte unsere Gesellschaft in Zukunft sein, was würden Sie sich wünschen?" (Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
 / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 /

NICHTS DAVON..... 0

---

10. INTERVIEWER überreicht nochmals **graues** Bildblatt 1 (Leiter) !  
 T "Wie sehr fühlen Sie sich mit Deutschland verbunden, wie sehr fühlen Sie sich hier zugehörig? Könnten Sie es mir bitte nach dieser Leiter hier sagen: Null würde heißen, Sie haben überhaupt keine Beziehung zu Deutschland, 10 würde heißen, Sie fühlen sich mit Deutschland sehr verbunden. Welche Stufe wählen Sie?" (Genannte Stufe einkreisen!)

/ 0 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 <sup>X<sub>1</sub></sup>

---

11. T	"Einmal ganz allgemein gefragt: Für wie stark halten Sie den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft? Würden Sie sagen der Zusammenhalt ist ..."	"sehr stark" ..... 1 "stark" ..... 2 "schwach" ..... 3 "sehr schwach" ..... 4 UNENTSCHIEDEN ..... 5
12. T	"Ist der Zusammenhalt in unserer Gesellschaft in den letzten Jahren eher stärker geworden, eher schwächer geworden, oder hat sich da nichts geändert?"	EHER STÄRKER ..... 1 EHER SCHWÄCHER ..... 2 NICHTS GEÄNDERT ..... 3 UNENTSCHIEDEN ..... 4

**In der repräsentativen Halbgruppe A:**

13.  
t INTERVIEWER überreicht rosa Kartenspiel und **blaues** Bildblatt 5 !  
"Hier auf diesen Karten ist einmal einiges aufgeschrieben. Können Sie diese Karten bitte einmal  
auf dieses Blatt verteilen, je nachdem, ob das Ihrer Meinung nach eine Gesellschaft zusammenhält  
oder nicht. Karten, bei denen Sie sich nicht entscheiden können, legen Sie bitte beiseite."  
(Jeweils Zutreffendes einkreisen!)

DAS HÄLT EINE GESELL- / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
SCHAFT SEHR ZUSAMMEN: / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 /

-----  
DAS HÄLT EINE GESELL- / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
SCHAFT AUCH ZUSAMMEN: / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 /

-----  
DAS HÄLT EINE GESELL- / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
SCHAFT NICHT ZUSAMMEN: / 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 /

**In der repräsentativen Halbgruppe B:**

13. a) INTERVIEWER überreicht hellgelbes Kartenspiel und **blaues** Bildblatt 5 !  
t "Wie wichtig sind Ihnen die Freiheiten, die auf diesen Karten beschrieben sind? Verteilen Sie die Karten  
bitte einmal auf dieses Blatt hier, je nachdem, ob Ihnen das jeweils sehr wichtig ist, auch wichtig,  
oder ob diese Freiheit für Sie persönlich nicht ganz so wichtig ist. Karten, bei denen Sie sich nicht ent-  
scheiden können, legen Sie bitte beiseite." (Jeweils Zutreffendes einkreisen!)

DIESE FREIHEIT IST MIR PERSÖNLICH -  
- SEHR WICHTIG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 /

-----  
- AUCH WICHTIG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 /

-----  
- NICHT GANZ SO WICHTIG: / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 /

b) INTERVIEWER überreicht nochmals das gesamte hellgelbe Kartenspiel !

"Und wie sehen Sie das:  
Welche dieser Freiheiten sind Ihrer Meinung nach bei uns in Deutschland verwirklicht?  
(Alles Genannte einkreisen!)

/ 1 / 2 / 3 / 4 / 5 / 6 / 7 / 8 / 9 / 10 /  
/ 11 / 12 / 13 / 14 / 15 / 16 / 17 / 18 / 19 /

KEINE DAVON ..... 0

# BILDBLATT 1

10
9
8
7
6
5
4
3
2
1
0

L I S T E 2

- (1) Gute Freunde haben, enge Beziehungen zu anderen Menschen
- (2) Sozialer Aufstieg
- (3) Gute, vielseitige Bildung
- (4) Immer Neues lernen
- (5) Sich an festen Grundüberzeugungen, Werten orientieren
- (6) Hohes Einkommen, materieller Wohlstand
- (7) Menschen helfen, die in Not geraten
- (8) Für die Familie da sein, sich für die Familie einsetzen
- (9) Religion, feste Glaubensüberzeugung
- (10) Aktive Teilnahme am politischen Leben, politisch aktiv sein
- (11) Sich mit Kunst und Kultur beschäftigen
- (12) Risikobereitschaft
- (13) In Sicherheit, einer sicheren Umgebung leben
- (14) Verantwortung für andere übernehmen
- (15) Kinder haben
- (16) Erfolg im Beruf
- (17) Unabhängigkeit, sein Leben weitgehend bestimmen können
- (18) Umweltbewusst leben
- (19) Auf sich selbst achten, sich selbst etwas Gutes tun
- (20) Auseinandersetzung mit Sinnfragen des Lebens
- (21) Ein abwechslungsreiches Leben, immer neue Erfahrungen machen
- (22) Viel Spaß haben, das Leben genießen
- (23) Die Welt kennenlernen

LISTE 3

- (1) In unserer Gesellschaft wird Leistung belohnt
- (2) Viele Menschen bei uns sind skeptisch gegenüber technischem und wissenschaftlichem Fortschritt
- (3) Der Glaube, religiöse Überzeugungen spielen für die Menschen eine große Rolle
- (4) Die meisten Ausländer, die bei uns leben, sind gut integriert
- (5) Bei uns wird der Mensch nur nach seinem wirtschaftlichen Nutzen beurteilt
- (6) Bei uns gibt es große soziale Sicherheit, den Schwachen wird geholfen
- (7) Bei uns gibt es zu viel Freiheit und zu wenig Regeln
- (8) Die Familie hat in unserer Gesellschaft eine große Bedeutung
- (9) Die Kluft zwischen Arm und Reich wird immer größer
- (10) Es gibt zu wenig Solidarität, jeder denkt nur an sich
- (11) Wir haben eine kinderfreundliche Gesellschaft
- (12) Es gibt ein ausgeprägtes Nationalbewusstsein
- (13) Es gibt viel Wohlstand, wir können uns viel leisten
- (14) Unsere Gesellschaft ist sehr auf Sicherheit bedacht
- (15) Es wird viel Rücksicht auf die Bedürfnisse älterer Menschen genommen
- (16) Bei uns gibt es viel Toleranz
- (17) Geld spielt eine zu große Rolle, für die meisten geht es nur darum, möglichst viel Geld zu haben
- (18) Wir leben in einer Ellenbogengesellschaft
- (19) Unsere Gesellschaft bietet jedem ausreichende Aufstiegsmöglichkeiten
- (20) Umweltschutz spielt in unserer Gesellschaft eine große Rolle
- (21) Der Staat sichert die Bürger umfassend ab, z.B. im Alter, gegen Krankheit und Arbeitslosigkeit

LISTE 4

**Wie sollte unsere Gesellschaft in Zukunft sein, was würden Sie sich da wünschen?**

- (1) Dass die Familie an Bedeutung gewinnt
- (2) Dass die Unterschiede zwischen Arm und Reich geringer werden
- (3) Mehr Solidarität, mehr Zusammenhalt
- (4) Dass die Menschen weniger egoistisch werden, weniger an sich selbst denken
- (5) Dass auf Schwache mehr Rücksicht genommen wird, dass sich nicht nur die Starken durchsetzen
- (6) Dass die Hilfsbereitschaft der Menschen untereinander zunimmt
- (7) Dass die Politik bürgernäher wird
- (8) Mehr Wohlstand
- (9) Dass Geld weniger wichtig wird, dass die Menschen weniger materialistisch sind
- (10) Dass die Menschen offener gegenüber Zuwanderern werden
- (11) Dass Traditionen wichtiger werden
- (12) Dass die Gesellschaft freier ist, dass es weniger gesellschaftliche Zwänge gibt
- (13) Dass der Glaube, religiöse Überzeugungen wichtiger werden
- (14) Dass die Rolle der Frau in der Gesellschaft gestärkt wird
- (15) Dass Deutschland dazu beiträgt, dass sich auch ärmere Länder gut entwickeln
- (16) Dass mehr Menschen an die Umwelt und zukünftige Generationen denken
- (17) Dass Dinge, die sich bewährt haben, erhalten bleiben

BILDBLATT 5

---

DAS HÄLT EINE GESELLSCHAFT  
SEHR ZUSAMMEN:

---

DAS HÄLT EINE GESELLSCHAFT  
AUCH ZUSAMMEN:

---

DAS HÄLT EINE GESELLSCHAFT  
NICHT ZUSAMMEN:

---

**BILDBLATT 5**

**Diese Freiheit ist mir persönlich –**

---

**SEHR WICHTIG:**

---

**AUCH WICHTIG:**

---

**NICHT GANZ SO WICHTIG:**

---

**Die folgenden Bogen wurden in einzelne Karten geschnitten,  
auf denen jeweils nur eine der Angaben zu lesen war.  
Die Interviewer überreichten den Befragten die Karten in  
zufälliger Reihenfolge.**

1

2

**Eigenverantwortung,  
Verantwortung für sich  
übernehmen**

**Solidarität**

1

2

3

4

**Chancengerechtigkeit, also  
dass alle Menschen die  
gleichen Chancen im  
Leben haben**

**Familiensinn**

3

4

5

6

**Freiheit**

**Risikobereitschaft**

5

6

7

8

**Anpassungsfähigkeit**

**Respekt gegenüber  
Mitmenschen**

7

8

6.

Offenheit für Neues

01

Zivilcourage

9.

10

11

Staatliche Fürsorge

12

Nationalstolz

11

12

13

Toleranz gegenüber  
Minderheiten

14

Chancen zur  
Selbstverwirklichung

13

14

15

Recht und Ordnung

16

Ehrlichkeit

15

16

17

**Unternehmergeist**

17

18

**Hilfsbereitschaft**

18

19

**Bescheidenheit**

19

20

**Gemeinschaftssinn**

20

21

**Leistungsgerechtigkeit,  
dass Leistung anerkannt  
wird**

21

22

**Gesellschaftliches  
Engagement**

22

23

**Gegenseitiges Vertrauen**

23

24

**Umweltbewusstsein,  
nachhaltiges Denken**

24

1

2

**Sprache**

**Religion**

1

2

3

4

**Lebensgewohnheiten**

**Geschichte, Vergangenheit**

3

4

5

6

**Sitten und Bräuche**

**Recht, Gesetzgebung**

5

6

7

8

**Gemeinsame politische  
Überzeugung**

**Kunst und Literatur**

7

8

6

**Sportliche Erfolge**

9

10

**Bedrohung von außen**

10

11

**Nationalcharakter, gemeinsame Eigenschaften der Menschen**

11

12

**Wirtschaftliche Erfolge**

12

13

**Gemeinsame Werte und Überzeugungen**

13

14

**Gemeinsame Heimat, gemeinsames Heimatland**

14

15

**Wissenschaftliche Erfolge**

15

16

**Staatsangehörigkeit**

16

1

Dass ich meinen Beruf frei wählen kann

1

2

Dass ich meine Religion frei ausüben kann

2

3

Dass ich reisen kann, wohin ich will

3

4

Dass ich meine Meinung frei sagen kann

4

5

Dass ich zwischen verschiedenen politischen Parteien wählen kann

5

6

Dass ich die gleichen Chancen im Leben und Beruf habe wie andere auch

6

7

Dass ich kaufen kann, was ich möchte

7

8

Dass ich im Betrieb mitbestimmen kann

8

6

Dass ich zwischen unterschiedlichen Informationsquellen wählen kann

9

01

Dass ich wohnen kann, wo ich möchte

10

11

Dass ich mich beruflich selbständig machen kann

11

12

Dass ich mein eigenes Haus besitzen kann

12

13

Dass ich vom Staat nicht überwacht werde

13

14

Dass ich an politischen Versammlungen und Demonstrationen teilnehmen kann

14

15

Dass durch die Krankenkassen alle gesundheitlichen Risiken und Gesundheitsleistungen abgedeckt sind

15

16

Dass ich es selber in der Hand habe, was aus meinem Leben wird

16

**71**

**Dass ich meine Kinder  
erziehen kann, wie ich  
möchte**

**17**

**81**

**Dass ich vor Gericht klagen  
kann, wenn mir Unrecht  
zugefügt wurde**

**18**

**61**

**Dass ich frei wählen kann, wie  
ich mich gegen Krankheiten,  
Pflegebedürftigkeit und für das  
Alter absichere**

**19**

## UNTERSUCHUNGSDATEN

Befragter Personenkreis: Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland

Anzahl der Befragten: Die Gesamtstichprobe besteht aus zwei in sich repräsentativen Teilstichproben (Halbgruppen A und B). Darüber hinaus erfolgte die Auswahl disproportional für die alten und die neuen Bundesländer: In beiden Halbgruppen und damit auch in der Gesamtstichprobe wurde der Osten mit etwa einem Viertel stärker berücksichtigt als es dem Bevölkerungsanteil von 18 Prozent entspricht. Bei der Ausweisung von zusammenfassenden Ergebnissen wird diese Disproportionalität über die Gewichtung aufgehoben.

Halbgruppe	West	Ost	Insg.	
A	483	151	634	Personen
B	514	156	670	Personen
Insgesamt	997	307	1304	Personen

Auswahlmethode: Repräsentative Quotenauswahl

Den Interviewern wurden dabei Quoten vorgegeben, die ihnen vorschrieben, wie viele Personen sie zu befragen hatten und nach welchen Merkmalen diese auszuwählen waren. Die Befragungsaufträge oder Quoten wurden nach Maßgabe der amtlichen statistischen Unterlagen auf Bundesländer und Regierungsbezirke und innerhalb dieser regionalen Einheiten auf Groß-, Mittel- und Kleinstädte sowie Landgemeinden verteilt. Die weitere Verteilung der Quoten erfolgte auf Männer und Frauen, verschiedene Altersgruppen sowie auf Berufstätige und Nichtberufstätige und die verschiedenen Berufskreise.

Gewichtung: Zur Aufhebung der Disproportionalität bezüglich alter und neuer Länder und zur Angleichung an Strukturdaten der amtlichen Statistik erfolgte eine faktorielle Gewichtung der Ergebnisse.

Repräsentanz: Die gewichtete Stichprobe entspricht, wie die Gegenüberstellung mit den amtlichen statistischen Daten zeigt, der Gesamtbevölkerung ab 16 Jahre in der Bundesrepublik Deutschland. Diese Übereinstimmung im Rahmen der statistischen Genauigkeitsgrenzen ist eine notwendige Voraussetzung für die Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse.

Art der Interviews: Die Befragung wurde mündlich-persönlich (face-to-face) nach einem einheitlichen Frageformular vorgenommen. Die Interviewer waren angewiesen, die Fragen wörtlich und in unveränderter Reihenfolge vorzulesen.

Anzahl der eingesetzten Interviewer: An der Befragung waren insgesamt 385 nach einheitlichen Testmethoden ausgewählte Interviewerinnen und Interviewer beteiligt.

Termin der Befragung: Die Interviews wurden vom 21. August bis 6. September 2018 geführt.

IfD-Archiv-Nr. der Umfrage: 11.091

## STATISTIK

**der in der Umfrage 11.091 befragten Personengruppe (Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre)  
im Vergleich zu den Zahlen der amtlichen Statistik**

	Repräsentative Bevölkerungsumfrage August/September 2018			Amtliche Statistik (*)
	Insgesamt	Halbgruppe		%
	%	A %	B %	
<b><u>REGIONALE VERTEILUNG</u></b>				
Westl. Länder einschl. West-Berlin	82	82	82	82
Östl. Länder einschl. Ost-Berlin	18	18	18	18
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
Norddeutschland (Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen, Bremen)	17	17	17	17
Nordrhein-Westfalen	21	21	21	21
Südwestdeutschland (Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland)	13	13	13	13
Baden-Württemberg	13	13	13	13
Bayern	16	16	16	16
Berlin	4	4	4	4
Nordostdeutschland (Brandenburg, Mecklenb.-Vorp., Sachsen-Anhalt)	8	8	8	8
Sachsen und Thüringen	8	8	8	8
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<b><u>WOHNORTGRÖSSE</u></b>				
unter 5.000 Einwohner	15	15	15	15
5.000 bis unter 20.000 Einwohner	27	27	27	27
20.000 bis unter 100.000 Einwohner	28	28	28	28
100.000 und mehr Einwohner	30	30	30	30
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<b><u>GESCHLECHT</u></b>				
Männer	49	49	49	49
Frauen	51	51	51	51
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
<b><u>ALTER</u></b>				
16 - 29 Jahre	18	18	18	18
30 - 44 Jahre	20	20	20	20
45 - 59 Jahre	28	28	28	28
60 Jahre und älter	34	34	34	34
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>

(\*) Original- und Schätzwerte (für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) nach Daten der amtlichen Statistik.

Quelle: Mikrozensus 2017

## STATISTIK

**der in der Umfrage 11.091 befragten Personengruppe (Deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre)  
im Vergleich zu den Zahlen der amtlichen Statistik**

	Repräsentative Bevölkerungsumfrage August/September 2018			Amtliche Statistik (*)
	Insgesamt	Halbgruppe		%
	%	A %	B %	
<b><u>BERUFSTÄTIGKEIT</u></b>				
Erwerbspersonen (Berufstätige und Arbeitslose)	62	63	61	62
Nichterwerbspersonen	<u>38</u>	<u>37</u>	<u>39</u>	<u>38</u>
	100	100	100	100
<b><u>BERUFSSKREISE (**)</u></b>				
Arbeiter	12	12	11	11
Angestellte	41	42	41	42
Beamte	3	3	3	3
Selbständige und freiberuflich Tätige	6	6	6	6
Nichterwerbspersonen	<u>38</u>	<u>37</u>	<u>39</u>	<u>38</u>
	100	100	100	100
<b><u>FAMILIENSTAND</u></b>				
Verheiratet	51	51	51	52
- Männer	26	26	26	26
- Frauen	25	25	25	26
Ledig	32	32	32	32
Verwitwet, geschieden	<u>17</u>	<u>17</u>	<u>17</u>	<u>16</u>
	100	100	100	100
<b><u>HAUSHALTSGRÖSSE</u></b>				
Von der deutschen Wohnbevölkerung ab 16 Jahre leben in Haushalten mit				
- 1 Person	24	24	24	24
- 2 Personen	40	40	40	40
- 3 Personen	17	17	17	17
- 4 Personen	15	15	15	14
- 5 und mehr Personen	<u>4</u>	<u>4</u>	<u>4</u>	<u>5</u>
	100	100	100	100

(\*) Original- und Schätzwerte (für die deutsche Wohnbevölkerung ab 16 Jahre) nach Daten der amtlichen Statistik.

Quelle: Mikrozensus 2017

(\*\*) für Berufstätige und Arbeitslose (Einstufung Arbeitslose nach letzter Berufsstellung)